

Lollipop Monster

DREHBUCH

VON

ZISKA RIEMANN UND LUCI VAN ORG

Fassung vom 03.03.2009
mit grünen Seiten vom 23.04.2010

© NETWORK MOVIE Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG

Im Mediapark 6a, 50670 Köln
Tel: 0221 – 94 88 80 Fax: 0221 – 94 88 8 22

Dieses Drehbuch ist urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Network Movie Film- und Fernsehproduktion. Jede Nutzung, Vervielfältigung, Weitergabe oder sonstige Verwendung, auch in Teilen, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Network Movie. Ebenso darf der Inhalt dieses Drehbuchs weder ganz noch in Teilen in irgendeiner Form Dritten mitgeteilt oder in sonstiger Weise zugänglich oder bekannt gemacht werden, ohne dass Network Movie dem zuvor zugestimmt hätte.

FIGUREN

Familie Hoffmann:

Oona ein trauriges Mädchen
Kristina Oonas Mutter, versucht, die Familie zu ernähren
Lukas Oonas Onkel, Galerist
Boris Oonas Vater, Künstler

Familie Bach:

Ari ein wütendes Mädchen
Marie Aris Mutter, perfekt durchgestylt
Volker Aris Vater, Designer, kein Konfliktmensch
Jonas Aris Bruder, tyrannisiert die Familie

Baron Sänger der Band ‚Tier‘
Jacky Freundin von Jonas
Karakal schmeißt sich an Ari ran
Lehrerin meint es gut mit Oona
Psychologe will ein Spiel spielen
Moderator beglückwünscht Ari
Miriam Aris Schulfreundin
Lena Aris Schulfreundin
Jungs ärgern und begrapschen Mädchen
Barbie-Girls kennen sich aus in der Barbie-World
Arzt durchschaut Familie Hoffmann

Kleine Rollen: Künstler-Kollegen, Mann im Bistro, sensationslüsterner Siebtklässler

MOTIVE

Wohnung Familie Hoffmann
Wohnung Familie Bach
Wochenendhaus Bach
Galerie Lukas Hoffmann
Schule diverse Räume und Säle, Turnhalle
Krankenhaus
Bar
Prälat
Rummelplatz
Kosmetikladen
Lounge
Voodootanzplatz
Barbie-World
Straßen

INHALTSVERZEICHNIS

1.	INT. VOODOOTANZPLATZ NACHT	5
1A.	ANIMATION TITEL	5
2.	EXT. WOCHENENDHAUS / GARTEN TAG	6
3.	INT. WOCHENENDHAUS / WOHNZIMMER TAG	7
4.	INT. VOODOOTANZPLATZ NACHT	8
5.	INT. WOHNUNG OONA / ATELIER BORIS TAG	9
6.	EXT. WOHNUNG OONA - HOF TAG	11
7.	EXT. AUTO FAMILIE HOFFMANN TAG	12
8.	EXT. EINGANG GALERIE LUKAS HOFFMANN DÄMM.	13
9.	INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT	14
10.	INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT	15
11.	INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT	18
12.	EXT. KINDERSPIELPLATZ NACHT	19
13.	INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT	21
13A.	ANIMATION VOGEL	21
14.	INT. WOCHENENDHAUS / WOHNKÜCHE NACHT	22
15.	INT. WOCHENENDHAUS / WOHNKÜCHE NACHT	23
16.	EXT. STRASSE NACHT	26
17.	EXT. AUTO NACHT	27
18.	INT. KRANKENHAUS / NOTAUFNAHME NACHT	28
19.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE TAG	31
20.	EXT. STRASSE / VOR DER SCHULE TAG	32
21.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG	35
21A.	ANIMATION OONAS AUGEN	35
22.	EXT. RUMMELPLATZ TAG	36
23.	EXT. AUTO KARAKAL TAG	38
24.	INT. WOHNUNG ARI / KÜCHE TAG	40
25.	INT. WOHNUNG OONA / ZIMMER OONA NACHT	42
26.	INT. WOHNUNG OONA / ATELIER NACHT	43
27.	EXT. STADT MORGEN	44
28.	INT. WOHNUNG OONA MORGEN	45
29.	INT. SCHULE / GANG VOR OONAS KLASSE TAG	46
30.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG	47
31.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT	49
32.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE TAG	50
33.	INT. WOHNUNG OONA / BAD TAG	51
34.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE TAG	52
35.	INT. WOHNUNG OONA / OONAS ZIMMER TAG	53
36.	EXT. VOR DER SCHULE TAG	55
37.	INT. SCHULE / GANG VOR TOILETTE TAG	56
38.	INT. SCHULE / TURNHALLE TAG	57
39.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG	58
40.	INT. SCHULE / GANG VOR OONAS KLASSE TAG	59
41.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG	60
42.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER JONAS TAG	61
43.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI TAG	62
44.	INT. BARBIELAND TAG UND SONNENUNTERGANG	63
45.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT	64
46.	INT. SCHULE / SOZIALARBEITERZIMMER TAG	66
47.	INT. SCHULE / TREPPENHAUS / GANG TAG	67
48.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG	68
48A.	ANIMATION: ZETTEL, DIE VOM WIND DURCH DIE LUFT GEWIRBELT WERDEN.	68
49.	INT. LADEN TAG	69
50.	EXT. STRASSEN TAG	70
51.	EXT. STRASSE DÄMM	71
52.	INT. LOUNGE NACHT	72
53.	INT. WOHNUNG ARI / FLUR / WOHNZIMMER NACHT	73
54.	INT. WOHNUNG OONA / HAUSEINGANG NACHT	76
55.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE NACHT	77
56.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT	78
57.	EXT. STRASSE / SCHULWEG TAG	81
58.	INT. BAR TAG	82
58A.	BAR / REAL & ANIMATION	83
59.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG	84
60.	INT. WOHNUNG OONA / TREPPENHAUS OONA TAG	86
61.	EXT. WOHNUNG OONA / HOF TAG	87
62.	EXT. STRASSE TAG	88
63.	EXT. PRÄLAT TAG	89
64.	INT. PRÄLAT / TREPPE TAG	90
65.	INT. PRÄLAT / OONAS VERSTECK TAG	91
66.	INT. WOHNUNG ARI / KÜCHE DÄMM	93
67.	INT. WOHNUNG ARI / JONAS ZIMMER DÄMM	94
68.	INT. WOHNUNG ARI / BADEZIMMER DÄMM	95
69.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE NACHT	97
70.	INT. WOHNUNG OONA / ZIMMER OONA NACHT	98
70A.	ANIMATION BLUTSTROPFEN	99
71.	INT. BAR TAG	100
72.	INT. BAR / BÜRO TAG	101
73.	EXT. STRASSE TAG	102
74.	EXT. WOHNUNG OONA / HOF TAG	103

75.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE TAG.....	104
76.	EXT. STRASSE DÄMM.....	106
77.	INT. PRÄLAT NACHT.....	107
78.	INT. PRÄLAT NACHT.....	108
79.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI TAG.....	109
80.	EXT. STRASSE NACHT.....	110
81.	INT. WOHNUNG OONA / KÜCHE NACHT.....	111
82.	INT. SCHULE / ZEICHENSAAL TAG.....	113
82A.	INSERT ANIMATION RAUBTERKOPF.....	113
83.	INT. SCHULE / GANG TAG.....	114
84.	INT. SCHULE / SCHULTOILETTE TAG.....	115
85.	INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNG UNTEN TAG.....	116
86.	INT. PRÄLAT / OONAS VERSTECK TAG.....	118
87.	EXT. STRASSE TAG.....	119
88.	EXT. STRASSE DÄMM.....	121
89.	INT. WOHNUNG ARI / TREPPENHAUS NACHT.....	122
90.	EXT. STRASSE NACHT.....	123
91.	EXT. STRASSE VOR ARIS HAUS NACHT.....	124
92.	EXT. STRASSE NACHT.....	125
93.	INT. SCHULE / OONAS KLASSENRAUM / GANG TAG.....	126
94.	EXT. SCHULE / SCHULHOF TAG.....	127
95.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI TAG.....	128
96.	EXT. WOHNUNG OONA / HOF TAG.....	130
97.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT.....	131
98.	INT. WOHNUNG OONA / WOHNZIMMER NACHT.....	132
99.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT.....	134
100.	INT. WOHNUNG OONA / WOHNZIMMER NACHT.....	135
101.	INT. WOHNUNG ARI / ARIS ZIMMER NACHT.....	137
102.	INT. WOHNUNG OONA / ZIMMER OONA NACHT.....	138
103.	INT. WOHNUNG OONA / WOHNZIMMER NACHT.....	139
104.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT.....	140
105.	INT. WOHNUNG OONA / BAD NACHT.....	141
106.	INT. WOHNUNG ARI / ZIMMER ARI NACHT.....	142
107.	ANIMATION EXT. BAUM SONNENUNTERGANG.....	143
108.	INT. KRANKENHAUS / NOTAUFNAHME NACHT.....	144
109.	INT. KRANKENHAUS / GANG NACHT.....	147
110.	INT. KRANKENHAUS / ZIMMER OONA NACHT.....	148
111.	INT. KRANKENHAUS / AUFENTHALTSRAUM TAG.....	149
112.	INT. KRANKENHAUS / BLICK AUS DEM FENSTER TAG.....	153
113.	EXT. KRANKENHAUS / PARKPLATZ TAG.....	154
114.	INT. KRANKENHAUS / AUFENTHALTSRAUM TAG.....	155
114A.	ANIMATION ADLER.....	155
115.	INT. KRANKENHAUS / OONAS ZIMMER TAG.....	156
116.	EXT. KRANKENHAUS / VOR HAUPTINGANG TAG.....	157
117.	EXT. LUKAS AUTO TAG.....	159
118.	EXT. WOCHENENDHAUS TAG.....	160
119.	INT. WOCHENENDHAUS / WOHNZIMMER TAG.....	161
120.	INT. WOCHENENDHAUS / WOHNZIMMER TAG.....	163
121.	EXT. VOR DEM WOCHENENDHAUS TAG.....	164
122.	INT. WOCHENENDHAUS / WOHNZIMMER / KÜCHE TAG.....	165
123.	INT. WOCHENENDHAUS / WZ / KÜCHE - GESTRICHEN _- TAG.....	166
124.	EXT. WOCHENENDHAUS / GARTEN TAG.....	167
125.	EXT. WOCHENENDHAUS / WOHNZIMMER TAG.....	168
126.	EXT. VOR DEM WOCHENENDHAUS TAG.....	169
127.	EXT. STRASSE TAG.....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

Das düster- getragene Intro eines Psychovoodoosongs setzt ein.

1A. ANIMATION TITEL

Als gekritzelte, weiße Strichzeichnung auf schwarzem Grund erscheinen die Titelschriften, als würden sie gerade gezeichnet.

REALFILM: Aus dem Dunkel werden langsam die Umrisse des Barons sichtbar. Ein schwarzer, muskulöser Mann mit einer aufgemalten, weißen Raubvogelmaske im Gesicht. Der Rücken des Barons ist nackt und schweißglänzend. Schattenhafte Figuren ziehen im Hintergrund vorbei, wehen durch das Bild. Lasziv und gespenstisch beginnt der Baron zu den Psychovoodoorhythmen zu tanzen.

Im Hintergrund diffuse dunkle Bilder, Dickicht, schwarzes Wasser, Verirrung.

Weißer Geistertänzer drehen sich im Hintergrund, huschen vorbei, wehen davon. Auf ihren Gewändern spielen farbige Projektionen.

Der Hintergrund lodert als Feuer auf.

Der Baron bewegt sich im Feuerschein.

Fahrt in das Feuer.

Die Musik verklingt im Knistern und Knacken.

Das Feuer befindet sich in der Ecke eines Gartens in einer kleinen Metalltonne. Wir sehen die liebevoll gepflegte Streublumenwiese eines niedlichen, frei stehenden Wochenendhäuschens mit bunten Fenstern und Bullerbü- Holzzaun. Vögel singen, im Hintergrund summt leise ein Rasenmäher. Volker, ein schlaksiger Mann mit Günther-Netzer- Frisur und schwarzer Pornobrille, wirft Gartenabfälle in das kleine Feuer.

Marie, eine erwachsene Frau, die sich betont modisch niedlich zurecht gemacht hat (fröhliche Farben, kurzes Blümchenkleid, Strickjacke, Kirschzopfspangen und Gummistiefel mit Tischdeckenkaros), puzzelt im Garten herum, zupft liebevoll das Unkraut zwischen den Blumen und wirft es in einen Rotkäppchenkorb. Über ihrer Augenbraue klebt ein Kinderpflaster mit einem Heidi-Motiv.

Von weither hört man wieder die Klänge des düsteren Psychovoodoo- Songs.

Fahrt durch die offene Terrassentür ins Wohnzimmer des Hauses

Die Musik wird lauter.

3. INT. WOCHENENDHAUS / WOHNZIMMER TAG

Ari, ein kindlich aussehendes, pummeliges Mädchen mit sehr großen Brüsten, langen blonden Gretelzöpfen, Zahnsperre und knallbunten Klamotten sitzt im Schneidersitz auf dem weichen Teppich und guckt auf dem Fernseher scheppernd laut das Musikvideo. Um sie herum die Idylle einer modernen Kleinfamilie: Quietschbunte Siebziger- Retromöbel und Accessoires, jede Menge humorvoller Kitsch. Auf dem hellen Popart- Sofa sitzen Maries selbst designte, moderne Stofftiere aus Karo und Pünktchenstoffen.

Wie hypnotisiert lauscht Ari dem treibenden Song „Instinkt“ der Band "Tier", der so gar nicht zum betont niedlich-harmonischen Ambiente passt.

DER FERNSEHER ZEIGT:

Der Baron bewegt sich gespenstisch zu den lasziven Psychovoodoorhythmen. Er rollt die Augen, seine Zunge zuckt wild im offenen Mund herum. Im Hintergrund ziehen grellfarbige Rauchschwaden vorbei.

Um den Baron herum kreisen gespenstische Tänzer. Farbige, stilisierte Tiermuster zieren Wangen, Stirn oder Augen. Die Tänzer ducken sich, schleichen, zucken wild, fletschen die Zähne und drohen mit ihren Krallen. Einer der Tänzer hat sich ein schwarzes Raubvogelauge geschminkt.

Aus dem Dunkel tauchen zwei Musiker mit Tierköpfen auf. Ein Wolf und ein Fuchs. Sie tragen Anzüge und spielen, sich rhythmisch bewegend, die Psychovoodoo-Gitarren.

Der Baron singt dazu mit düsterer Stimme.

BARON
Wir fühlen alles
Uns machst du nichts vor
Wir sind Trieb, sind Instinkt
Sind zum Jagen gebor'n
Im endlosen Dickicht der Städte versteckt
Liegen wir auf der Lauer, die Zähne gebleckt
Schleichen in tiefster Nacht um Dein Haus
Fühlen das, was du bist
Fühlen das, was Du brauchst
Kannst du den Ruf der Freiheit spür'n?
Öffne Deine Käfigtür!
Öffne Deine Käfigtür!
Öffne Deine Käfigtüüüüüüüüüüüaaaarrrr!

Die Tänzer sind in Ekstase. Die Musik blendet in die nächste Szene über.

Die Musik wird leiser und schergelig. "Instinkt" kommt jetzt aus den Miniboxen eines billigen MP3- Players. Er steht zwischen Schminkutensilien, Pinseln und zerquetschten Ölfarbtuben auf dem Tisch vor einem alten Spiegel.

Im Spiegel sieht man Oona, ein zartes Teenagermädchen mit wachen, dunklen Augen und rasiermesserscharf geschnittenem, schwarzen Pagenkopf. Sie schminkt sich. Mit glitzerndem Lidschatten malt sie sich einen großen, schwarzen Fleck um ihr rechtes Auge. Bis hoch zur Augenbraue. Bis es aussieht, wie beim Tänzer aus dem "Tier"- Video.

Der Raum im Hintergrund wird sichtbar. Es ist Boris Atelier. Ein paar umgedrehte Leinwände stehen herum, mit Farben und dreckigen Pinseln vollgekrante Tische und ein zerfleddertes, schwarzes Ledersofa.

Im Hintergrund sieht man Oonas Vater Boris. Der etwas verlebte, dunkelhaarige Mann trägt einen edlen, aber abgetragenen schwarzen Anzug. Auf dem Sofa sitzend poliert er mit einer Bürste seine Schuhe.

Oona ist fertig geschminkt. Sie dreht sich zu Boris um und wirft sich kindlich in Pose. Ihre eng anliegende, schwarze Kleidung betont ihren schlaksigen Körper.

OONA
Und?

Boris schaut auf. Schmunzelnd betrachtet er Oonas Kriegsbemalung. Sie hat tatsächlich nur ein Auge geschminkt.

BORIS
Na, du siehst ja heiß aus.

Ein stolzes Strahlen huscht über Oonas Gesicht. Sie schauen sich einen Moment liebevoll an.

OONA
Du aber auch, Papa.

Sie grinst frech und zwinkert mit dem Raubvogelauge.

OONA (CONT'D)
Solltest dich öfter mal rasieren.

BORIS
Mh.

Boris poliert weiter seine Schuhe, dabei versinkt er in düsteres Grübeln. Oona beobachtet es im Spiegel. Sie dreht sich um, schaut ihn an und setzt sich dann zu ihm auf die Lehne des Sofas. Sie legt zärtlich den Arm um seine Schultern.

OONA
Ey, das wird super!

Boris reißt sich zusammen.

BORIS
Wenn du das sagst.

Oona nickt aufmunternd. Die beiden schauen sich liebevoll an.

Die Tür geht auf. Kristina, Oonas Mutter und Boris' Frau, schaut herein. Sie ist zart, auffallend schön und feminin mit dunklen Haaren. Sie trägt einen schwarzen Anzug mit weißem Hemd und ist sorgfältig geschminkt. Sie lehnt sich an den Türrahmen.

KRISTINA
Seid Ihr soweit?

Sie entdeckt Oonas Raubvogelauge und betrachtet es amüsiert.

KRISTINA (CONT'D)
(zu Oona)
Ooh, Madame heute voll auf Provokation.

Oona zieht eine freche Schnute.

OONA
Ja, wir sind soweit, stimmt's?

Sie steht auf und boxt ihrem Vater aufmunternd in die Seite.

OONA (CONT'D)
(zu Boris)
Let's go!

Die Familie Hoffmann läuft fröhlich und ein bisschen aufgekratzt auf einen alten schwarzen Mercedes Kombi zu. Boris schließt das Auto auf. Kristina schiebt ihn weg. Sie lächelt ihn frech an.

KRISTINA
Ich fahre.

Boris versucht sie wegzudrücken. Sie ringen und albern kurz herum.

BORIS
Nein, ich fahre.

KRISTINA
Nein, ich.

BORIS
Nein, ich!

Oona beobachtet ihre Eltern erstaunt, so ausgelassen hat sie sie ewig nicht gesehen. Kristinas Augen funkeln verführerisch.

KRISTINA
Oh Meister des schwarz-weißen Rausches, lasst mich heute Abend eure Chauffeurin sein.

Boris lächelt.

BORIS
Wenn euch denn so viel daran liegt oh zarte Diva des Neonscheins.

Beide fangen an zu lachen. Über Oonas Gesicht huscht ein Strahlen. Kristina gibt Boris einen kleinen Kuss. Boris läuft um das Auto herum. Kristina öffnet die Autotür und entriegelt endlich für Oona die hintere Tür. Oona steigt ein. Als Boris auf der anderen Seite des Wagens angekommen ist ruft er Kristina zu.

BORIS (CONT'D)
Hey, hier!

Kristina schaut auf. Er wirft ihr den Schlüssel über das Autodach zu. Sie verfehlt ihn und muss sich bücken.

KRISTINA
Ts.

Oona sitzt auf der Rückbank des alten, schwarzen Mercedes- Kombi. Boris und Kristina sitzen vorn, Kristina fährt.

KRISTINA
Hast du Julia und Nancy auch eingeladen?

BORIS
Klar. Ich hab alle eingeladen.

Kristina lächelt. Sie ist stolz auf Boris.

KRISTINA
Für welches Bild hast du dich denn jetzt entschieden?

In einiger Entfernung sieht man Menschen vor der "Galerie Lukas Hoffmann" stehen. Boris zögert.

BORIS
(*unwillig*)
Den Schlafenden.

KRISTINA
Was??? Wieso das denn?!? Was ist denn mit den neuen Sachen? Du hast doch extra welche gemacht!

Boris schweigt. Die Stimmung ist schlagartig gekippt. Alle starren nach vorne.

OONA
Er hat sie wieder kaputt gemacht.

Oona legt vorsichtig die Hand auf Boris Schulter. Neben einem Kinderspielplatz sieht Kristina einen Parkplatz. Sie stoppt das Auto und schaltet in den Rückwärtsgang. Mit dem Arm über Boris Rückenlehne manövriert sie den Wagen in die Parklücke. Dabei sieht sie nach hinten durch die Heckscheibe.

Kristina stellt den Motor ab.

KRISTINA (CONT'D)
Wozu acker ich mir eigentlich den Arsch ab?

8. EXT. EINGANG GALERIE LUKAS HOFFMANN DÄMM.

Vor und in der Galerie stehen Gäste und reden durcheinander. Sie haben Gläser, Bierflaschen und Zigaretten in der Hand.

Boris, Oona und Kristina laufen durch die Gäste. Es wirkt wie ein Auftritt. Die Leute scheinen Boris zu erkennen, sie beobachten die drei und stecken die Köpfe zusammen.

9. INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT

Die kleine Familie läuft durch die Ausstellung. An den Wänden hängen die Bilder verschiedener Künstler. Zwischen zwei Bildern lehnt Lukas Hoffmann, Boris Bruder und Galeriebesitzer, mit einem Sektglas in der Hand an der Wand. Kristina und er bleiben kurz mit Blicken aneinander hängen. Dann unterhält sich der attraktive Mann im gut sitzenden, edlen Anzug weiter galant mit einem feinen, älteren Ehepaar, das vor Kunstgeschmack nur so zu strotzen scheint. Ohne die Unterhaltung abubrechen, nickt Lukas Oona, Boris und Kristina beiläufig zu.

LUKAS
Ich komm gleich!

10. INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT

"Der Schlafende", ein großformatiges, schwarz-weißes Bild, hat einen eigenen, perfekt ausgeleuchteten Raum, der bis auf einen Stuhl leer ist und der dem Bild die größtmögliche Ausstrahlung verleiht. Im Moment halten sich hier keine Menschen auf. Ein fast sakraler Anblick: Das Bild zeigt einen Mann, der schlafend auf dem Boden liegt.

Oona, Boris und Kristina stehen davor. Oona strahlt ehrfürchtig. Auch Kristina ist überwältigt. Mit feuchten Augen nimmt sie Boris Hand und sieht ihn stolz an. Der Streit ist vergessen.

KRISTINA

Wow! Du hast Recht. Das stimmt so.

Doch Boris betrachtet Bild und Raum mit bitterernstem Gesicht. Er wirkt überhaupt nicht begeistert. Kristina sieht ihn fragend an.

BORIS

Findest du?

Kristina versteht nicht.

BORIS (CONT'D)

Fieses Licht, schlechte Ecke. Und so eng. Hier hinten will sich doch niemand aufhalten.

Schlagartig ist Kristina wieder gekränkt. Sie lässt Boris Hand los. Oona sieht ihren Eltern hilflos zu. Hinter den Dreien taucht Lukas auf. Er wird vorerst nicht bemerkt.

BORIS (CONT'D)

Ich hätte es mir denken können. Mein eigener Bruder hängt mich an den beschissensten Platz!

Lukas lehnt sich an die Wand und verschränkt die Arme vor der Brust. Er ist deutlich gekränkt.

LUKAS

Danke.

Kristina dreht sich zu ihm um, sieht Lukas aufgewühlt an. Die beiden wechseln einen bedeutungsschweren Blick. Auch Oona schaut betreten zu Lukas. Boris dreht sich nicht um.

BORIS

Ist doch wahr!

LUKAS

(zu Boris)

Dir kann man's auch nicht recht machen.

Boris dreht sich um. Er starrt seinen Bruder wütend an. Von draußen gucken einige Leute in den Raum und gehen dann weiter. Kristina schüttelt nur völlig abgeessen den Kopf.

BORIS
Warum hängst du mich nicht gleich aufs Klo?

Wütend tritt Boris gegen den Stuhl, er kracht gegen die Wand. Lukas beherrscht sich.

BORIS (CONT'D)
Fuck!

Boris verlässt den Raum. Oona stellt den Stuhl betreten wieder hin. Oona schämt sich für ihren Vater.

KRISTINA
Ich geh mal vor die Tür.

Kristina geht an Lukas vorbei aus dem Raum. Sie schauen sich dabei einen winzigen Moment zu lange in die Augen.

LUKAS
(zu Oona)
Und, wie waren deine Ferien? Gut erholt?

OONA
(leise)
Hier is' ja auch wirklich niemand.

Lukas schaut sie verletzt an.

LUKAS
Oona, bitte! Fang du nicht auch noch an.

Oona schaut gequält zu Boden. Eine Träne hat einen Streifen in das Raubvogelauge geschmiert. Lukas seufzt. Er lenkt ein, legt liebevoll den Arm um sie und drückt sie an sich. Oona kuschelt sich in seine Arme. Gemeinsam betrachten sie das Bild.

LUKAS (CONT'D)
Du weißt doch selber, dass das nicht am Raum liegt. Das verdammte Bild ist 20 Jahre alt. Ich hab's schon ausgestellt, da gab's dich noch gar nicht.

OONA
Er kriegt im Moment halt nichts Richtiges hin.

Lukas verdreht kurz die Augen und lächelt dann doch nachsichtig.

LUKAS
Gut, dass er dich hat.

Er zwickt ihr aufmunternd in die Backe und wendet sich zum Gehen.

LUKAS (CONT'D)
Du wirst das alles mal viel besser machen, Sweety.

Im Durchgang sieht Lukas sich noch mal um und nickt in Richtung ihres "Raubvogel-
auges".

LUKAS (CONT'D)
(im Gehen)
Cooles Make Up, übrigens.

Oona lächelt dankbar zurück.

11. INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT

Lautes Stimmengewirr, rauchende und trinkende Menschen, die in Grüppchen zusammenstehen. Oona läuft verloren durch den Raum. Ein paarmal wird sie von Bekannten der Eltern aus der Ferne begrüßt. Boris sitzt mit ein paar Künstlerkollegen an der Bar. Oona läuft an ihm vorbei. Sie wirkt allein und fehl am Platz.

Oona sitzt auf einem Klettergerüst auf dem Spielplatz neben der Galerie. Sie ist traurig und aufgewühlt und beruhigt sich mit einer Zigarette. Dabei schaut sie sich um.

Im Sand am Rand des Spielplatzes schimmert ein bunter Gegenstand. Oona rutscht vom Klettergerüst herunter und geht neugierig darauf zu. Sie kniet davor im Sand nieder und hebt den Gegenstand hoch. Es ist ein kleines Kuschelmonster aus roter Karotischdecke und einem knallbunten Blümchenstoff. Genauso eins, wie in Aris Wochenendhäuschen. Oona lächelt versonnen.

OONA
Hey, wer bist du denn? Du bist aber süß!

Monster antwortet nicht. Sie putzt zärtlich den Sand ab und betrachtet es liebevoll.

OONA (CONT'D)
Du Armer, hat man dich einfach hier vergessen?

Von Weitem sieht Oona den alten, schwarzen Mercedes- Kombi ihrer Eltern auf seinem Parkplatz. Er wackelt seltsam. Oona richtet sich auf und geht verwundert mit dem Stoffmonster in der Hand darauf zu.

Je näher sie kommt, desto lauter werden die seltsamen Geräusche. Ein Wimmern und Quietschen. Oona bleibt erstarrt vor dem Autofenster stehen.

Im Auto haben zwei Erwachsene leidenschaftlichen Sex. Es sind Lukas und Kristina! Beide bemerken Oona nicht.

Oona macht mit eisigem Gesicht die Autotür auf.

OONA (CONT'D)
(kalt)
Du sitzt auf meiner Jacke.

Kristina dreht sich entsetzt um.

KRISTINA
Hh. Oona, !

Oona und Lukas starren sich aufgewühlt an, dann zieht Oona ohne jede äußere Regung ihre Jacke unter den beiden hervor und geht davon.

KRISTINA (CONT'D)
Hey, warte mal.

Kristina springt aus dem Auto. Lukas verdeckt verschämt sein Glied.

KRISTINA (CONT'D)
Scheiße.

LUKAS
Oona, bitte, das ist nicht so, wie du denkst!

Oona reagiert nicht. Wie in Trance läuft sie mit ihrer Jacke zurück in die Galerie. Hinter ihr zieht sich Kristina hektisch neben dem Auto an.

13. INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNGSRAUM NACHT

Oona geht mit dem Stoffmonster und ihrer Jacke in der Hand durch die lachenden, plaudernden Menschen der Galerie. Sie ist verstört, ihre Bewegungen sind mechanisch. Zielstrebig geht sie auf Boris zu, der frustriert mit einem Künstlerkollegen an der Bar lehnt und viel zu schnell viel zu viel Rotwein trinkt.

Oona nähert sich den beiden. Sie hält ihre Jacke fest umklammert. Schließlich bleibt sie vor Boris stehen und sieht ihn hilfesuchend an. Boris nimmt einen tiefen Schluck aus seinem Glas und grinst seine Tochter mit glasigen Augen an.

Oona bleibt ernst.

Boris Lächeln weicht Irritation.

Die Geräusche im Raum verschwimmen zu einem dumpfen Rauschen.

OONA
Mama fickt mit Lukas im Auto.

Boris starrt Oona ungläubig an. Ganz langsam realisiert er, was sie gerade gesagt hat.

Das Rauschen verstummt. Stille.

In Boris Augen steht die nackte Verzweiflung. Er scheint zu versteinern. Oona schaut ihn an. Fahrt in seine Augen.

13A. ANIMATION VOGEL

In Boris Pupillen bilden sich wolkige, graue Schleier. Ein schwarzer, mit wilden Strichen gekritzelter Vogel flattert vor grauen, quellenden Wolken. Er stürzt in eine endlose, dunkle Tiefe, bis das Schwarz ihn verschluckt.

Aus dem Dunkel eines modernen Umluft- Backofens holt Marie mit den bunten Topflappenhandschuhen eine dampfende, orangefarbige Auflaufform ins Licht. Süß lächelnd wie in einem Werbespot schwebt sie mit dem Auflauf in den Händen in das pastellbunte, liebevoll eingerichtete Zimmer.

MARIE
(*trällert*)
Der Auflauf ist fertig.

Im Hintergrund fläzt Ari mit geschlossenen Augen auf dem Sofa und reagiert nicht. Auf den Ohren hat sie einen großen, knallroten Retro-Kopfhörer. Daraus zischelt Musik- "Instinkt" von "Tier".

Marie geht zu Ari und nimmt ihr die Kopfhörer ab. Ari erschreckt sich.

MARIE (CONT'D)
Ariane, deckst du bitte den Tisch.

Ari verzieht das Gesicht.

ARI
Kann Jonas nicht auch mal was machen?

Marie hält inne und starrt Ari an.

MARIE
(*süßlich*)
Sei froh, dass DU gesund bist.

Ari sieht ihrer Mutter hasserfüllt hinterher. Dann steht sie widerwillig auf.

Ari, Marie und Volker sitzen am Esstisch. Er ist mit buntem Retro-Plastikgeschirr gedeckt. In einer schweren Murano-Vase steckt ein bunter Wiesenblumenstrauß. Im Hintergrund läuft gedämpft Easy Listening-Musik. Über dem Esstisch hängt eine Plastik-Reh-Trophäe. Volker liest ein Kunstmagazin, Marie tut ihm das Essen auf.

VOLKER
Danke, Schatz.

Es gibt Blumenkohlauflauf und Salat.

Jonas kommt die Treppe herunter geschlendert. Ein zarter Neunzehnjähriger mit engelsgleichen, längeren Haaren. Marie sieht ihn verliebt an. Ari legt mit einem widerwärtig schlüpfenden Laut ihre pinkfarbene Zahnspange neben ihren noch leeren Teller. Marie lächelt stoisch zu ihr herüber. Jonas setzt sich mit an den Tisch und mustert das Essen skeptisch. Marie nimmt mit seiner Gabel etwas Blumenkohl aus der Schüssel.

MARIE
Probier mal.

Sie hält ihm die Gabel direkt vors Gesicht. Jonas zieht den Kopf zurück.

JONAS
Is' da Muskat dran?

MARIE
(als würde sie mit einem viel jüngeren Kind reden)
Natürlich nicht. Kannste essen.

JONAS
Nein, danke, ich möchte nicht.

Jonas nimmt sich vom Salat.

MARIE
Der is' aber vom Bauer Thiele.

JONAS
Ich möchte trotzdem nicht.

MARIE
Aber probieren kannst du doch mal.

Marie tut Jonas Blumenkohl auf den Teller. Jonas beobachtet sie dabei. Volker schaut mit wachem Blick von seiner Zeitung auf und versteckt sich dann wieder im Lesen. Jonas sieht aus, als würde er gleich explodieren, seine Hände ballen sich zu Fäusten. Ari greift nach dem Designer-Plastik-Servierlöffel, um sich Auflauf zu nehmen. Jonas beginnt mit hasserfühltem Gesicht zu essen.

MARIE (CONT'D)
Guten Appetit.

(mustert Aris etwas pummeligen Körper)
Ari, nicht so viel, ne? Du weißt doch.

Ari ist beschämt. Sie kratzt sich trotzig eine extra große Auflaufportion aus dem Topf. Es macht laut 'KNACK' und der Löffel zerbricht. Ari hat den Stiel in der Hand. Sie schaut erschrocken in die Runde. Ganz langsam weicht das Lächeln aus Maries Gesichtszügen.

Plötzlich hält Jonas sich den Bauch.

JONAS
Au!

Marie wendet sich sofort beunruhigt ihrem Sohn zu.

MARIE
Was ist?

JONAS
Au! Aua..!

Ari und Volker tauschen einen demonstrativen Blick. Ari isst weiter. Jonas krümmt sich. Marie springt auf und legt vorsichtig eine Hand auf Jonas Schulter.

MARIE
Was ist denn? Was?

JONAS
Ah, das tut so weh!

MARIE
Was denn, wo denn?

Jonas wimmert. Volker beobachtet die Szene wie gelähmt. Aus Aris Augen blitzt blanke Wut. Marie wird immer aufgeregter.

MARIE (CONT'D)
(schrill)
Wo denn?

JONAS
Ah!

Jonas lässt sich auf den Boden gleiten und krümmt sich wimmernd.

MARIE
Volker, schnell, eine Decke!

Mit gequältem Gesichtsausdruck steht Volker auf und reicht Marie die bunte Patchworkdecke vom Sofa. Ari nimmt sich einen Nachschlag und schaut zu, wie Marie Jonas hektisch in die Decke einwickelt.

MARIE (CONT'D)

(zu Volker)

Die Nummer von Dr. Giese hängt am Bord.

VOLKER

(vorsichtig)

Meinst du wirklich, dass das nötig ist?

Marie wirft ihm einen bedrohlich strengen Blick zu.

MARIE

(scharf)

Der gelbe Zettel!

Volker geht zum Retro-Telefon, schaut auf den gelben Zettel und wählt. Marie beugt sich wieder über den wimmernden Jonas.

MARIE (CONT'D)

Jonasson, jetzt sag mir bitte, wo genau tut es denn weh?

Jonas stöhnt nur matt.

MARIE (CONT'D)

Atme mal tief durch, du musst dich entspannen.

Ari schiebt sich übertrieben genussvoll ein Stück Blumenkohl in den Mund. Im Hintergrund steht Volker. Hilflos hält er Marie den Telefonhörer entgegen.

VOLKER

Da ist niemand mehr.

MARIE

Okay. Wir fahren zurück in die Stadt.

Ari legt wütend das Besteck beiseite, rückt ihren Stuhl weg, greift ihre Zahnsperre und geht zur Treppe.

MARIE (CONT'D)

(zu Jonas)

Schaffst du das?

Jonas gibt nur einen Stöhnlaut von sich. Ari dreht sich noch mal um.

ARI

Lasst ihn doch verrecken!

Der schwarze Mercedes-Kombi der Familie Hoffmann fährt die Straße entlang. Sie kreuzen den Wagen der Familie Bach.

Oona sitzt auf der Rückbank hinter ihren Eltern. Boris fährt. Beklommenes Schweigen. Oona beugt sich zwischen ihre Eltern nach vorne. Kristinas Schminke ist verwischt.

Es ist dröhnend laut. Oona wackelt mit dem kleinen Kuschelmonster zwischen ihren Eltern.

OONA

Ich glaub jetzt hab ich einen Namen für den Kleinen! „Gmorf!“

Niemand antwortet, die Eltern starren mit bitteren Gesichtern schweigend auf die vorbeiziehende Straße und reagieren nicht. Eine quälende Pause entsteht.

OONA (CONT'D)

Oder wie findet ihr: "Krombl"? Das passt doch voll zu ihm, mit dem verknautschten Mund.

Keiner antwortet.

OONA (CONT'D)

Und "Schlombo"?

Kristina dreht sich zornig zu Oona um.

KRISTINA

VERDAMMT NOCHMAL! Kannst Du nicht wenigstens JETZT deine Klappe halten?

Oona lehnt sich gekränkt zurück. Im Rückspiegel sieht sie das Gesicht ihres Vaters. Er weint still hinter dem Steuer und sucht im Rückspiegel kurz die Augen seiner Tochter. Versucht ein Lächeln und schafft es nicht.

Oona dreht sich weg und starrt aus dem Seitenfenster. Die Stadt zieht vorbei.

Ari wartet mit Marie und Volker auf einer Bank im Warteraum der Notaufnahme eines Krankenhauses. Sie sind direkt vom Land gekommen. Alle tragen noch die Kleidung aus dem Ferienhaus. Volker und Marie haben sorgenumwitterte Gesichter. Sie schweigen angespannt.

Ari lümmelt mit angezogenen Beinen etwas abseits von ihren Eltern. Sie hat ihren großen, roten Retro-Kopfhörer auf den Ohren und sieht genervt aus. Aus den Muscheln zischelt die Musik von "Tier".

Im Warteraum sitzen noch mehrere andere Patienten. Darunter eine Frau im Morgenmantel, die sich vor Schmerzen krümmt und eine junge Mutter mit ihrem apathisch wirkenden Kleinkind. Hektisch schieben zwei Sanitäter eine Trage über den Gang. Darauf liegt eine Frau mit blutigem Gesicht.

Der Arzt kommt aus dem Behandlungszimmer, sofort springen Marie und Volker auf und laufen ihm entgegen. Die Tür des Behandlungsraumes bleibt offen. Drinnen zieht sich Jonas gerade wieder das T-Shirt an. Ari setzt ihren Kopfhörer ab, folgt langsam ihren Eltern. Hellwach und aufmerksam beobachtet sie das Geschehen.

MARIE
Und?

ARZT
Tut mir leid, Frau Bach, ich kann auch heute wieder nichts feststellen. Zumindest nichts Körperliches.

Marie sieht ihn ungläubig an.

MARIE
Was? Aber, er war doch...
(Pause)
... na, wir fragen dann noch mal Dr. Giese.

ARZT
(sehr bestimmt)
Der wird da auch nichts finden!

Jonas kommt aus dem Raum geschlurft und lehnt sich lässig an die Wand. Marie schiebt ihn in Richtung Ausgang.

MARIE
Gut, dann. Vielen Dank nochmal.

ARZT
(ironisch)
Na dann. Bis zum nächsten Mal?

Jonas verzieht das Gesicht. Marie dreht sich um, lächelt angriffslustig.

MARIE

Was wollen sie damit sagen?

Aris Blick bleibt am Arzt hängen. Ein Funken Hoffnung huscht über ihr Gesicht.

ARZT

Frau Bach, mal im Ernst, ich sehe Jonas heute zum fünften Mal. In vier Wochen!

Maries Blick zuckt gereizt und bleibt bittend an Volker hängen. Der Pieper am Gürtel des Arztes meldet eine Nachricht. Er ignoriert es.

VOLKER

Glauben Sie, wir kommen zum Spaß her?

MARIE

Sie finden das Problem ja nicht.

Hektisch schieben zwei Sanitäter im Hintergrund eine Trage vorbei, darauf liegt ein wimmernder Mann.

ARZT

Jonas Problem ist wohl eher... psychischer Natur. Er ist nervös, wird immer dünner! Möglicherweise Stress? Angst vor'm Abitur?

ARI

(leise)

Der schwänzt doch eh nur.

Marie wirft Ari einen kurzen ängstlich flackernden Blick zu. Der Arzt ist irritiert.

MARIE

Vielleicht ist er ein wenig aus dem Rhythmus - es waren ja Ferien.

Ari lacht verächtlich. Der Arzt begreift.

ARZT

(zu Jonas)

Machst du nachts Party?

JONAS

Äh, ja. Schon.

Der Pieper des Arztes meldet erneut eine Nachricht. Jetzt schaut er drauf.

ARZT

Und, was nimmst du? Speed? Oder haste Geld für Koks?

Jetzt ist Ari ganz wach. Der Arzt wird unruhig, er muss los.

MARIE

Also bitte! Glauben sie im Ernst, wir würden das nicht merken, wenn unser Sohn Drogen nimmt?

Marie lächelt undurchdringlich.

MARIE (CONT'D)

Wir haben doch auch unsere Erfahrungen.

VOLKER

Marie!

MARIE

Das kann man doch ruhig zugeben.

ARZT

Frau Bach...

Der Arzt zieht eine Visitenkarte aus seinem Kittel, hält sie Marie hin und sieht sie durchdringend an.

ARZT (CONT'D)

Hier, das ist ein Psychologe, mit dem wir seit langem zusammenarbeiten.

Noch immer lächelnd nimmt Marie die Karte. Der Arzt nickt zum Abschied und eilt hastig davon.

Marie schaut ihm empört nach.

Oona und Boris sitzen am Frühstückstisch. Die Küche ist schwarz-weiß, bis auf ein paar rote Stühle. Alles wirkt unfertig, kalt und das Licht ist viel zu hell. Oona kritzelt, den Kopf auf die Arme gelegt, auf einem Blatt Papier herum. Boris starrt apathisch in seinen Kaffee, die Stulle vor sich hat er noch nicht angerührt.

Kristina kommt übernächtigt in die Küche. Boris und sie schauen sich an. Oona ignoriert Kristina, die sich auf der Anrichte einen Kaffee eingießt. Kristina mustert Oona. Oona sieht weg. Sie schaut auf die große alte Bahnhofsuhr über der Tür. Es ist halb acht. Leise nimmt Oona ihre Zeichensachen und verlässt den Raum. Boris und Kristina schauen sich an. Boris Blick ist ein einziger, großer Vorwurf.

Eine enge, von ehemals prunkvollen, aber mittlerweile heruntergekommenen Altbauten gesäumte Platanenallee. Einige Schüler sind auf dem Weg zur Schule, darunter auch Ari. Sie läuft mit eingezogener Brust, ihre Schulter schief von der überladenen, bunten Schultasche. Am Verschluss baumelt ein kleiner "Tier"- Anhänger mit dem Abbild des "Barons". Auf dem Kopf hat Ari ihren roten Retro- Kopfhörer. Neben ihr her fährt im Schrittempo ein alter Opel Coupé. Darin sitzt Karakal, ein "Tier"-Fan Mitte Zwanzig. Karakals rechte Wange ziert ein aufgemaltes Fellmuster. Seine unnatürlich grünen Augen sind Kajal- umrandet. Die Sitze des Opels sind mit Fake-Fur ausgeschlagen, am Spiegel bammelt derselbe kleine "Tier"-Plastikanhänger wie an Aris Schultasche.

Karakal starrt Ari unverhohlen an und lässt immer wieder den Motor aufheulen.

KARAKAL
(leise)
Hey, warte mal!

Ari bemerkt ihn nicht.

KARAKAL (CONT'D)
Hey, Ts Ts.

Er hupt. Ari nimmt den Kopfhörer ab und schaut sich verwundert um. Karakal lächelt sie frech an.

KARAKAL (CONT'D)
Kss. Kss. Komm mal her!

Ari mustert ihn misstrauisch und wendet sich wieder ab. Im Gehen beobachtet sie ihn aus den Augenwinkeln. Sie nimmt heimlich ihre Zahnsperre aus dem Mund und steckt sie in die Hosentasche. Karakal lässt den Motor aufheulen und fährt langsam weiter neben ihr her.

KARAKAL (CONT'D)
(zeigt seine zu Krallen gefeilten Fingernägel, als hätte er eine Tatze)
Srrrrrr.

Ari lächelt verschämt. Sie richtet sich merklich ein bisschen auf. Karakal fährt an einer Ecke dicht an den Bordstein heran und schneidet ihr den Weg ab.

KARAKAL (CONT'D)
Was hörst'n da?

ARI
Unberechenbar!

Ari weiß nicht, wohin mit ihrem Blick und starrt abwechselnd auf ihn und auf den "Baron" am Spiegel. Ihre Wangen laufen aufgeregt rötlich an.

KARAKAL

(singt)
Komm näher zu mir
Denn ich bin ein wildes Tier
Bin unberechenbar
Mach nie die Augen zu
Denn du weißt nicht was ich tu
Bin unberechenbar
Du solltest niemals vergessen
Ich könnte dich einfach fressen

Er lächelt Ari gefährlich an, sie lächelt unsicher zurück und schaut sich verstohlen um. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite vor der Schule stehen Lena und Miriam, die zwei Freundinnen von Ari, und winken ihr zu.

MIRIAM
Aariaane!

KARAKAL
Ach, gehste noch zur Schule?

Ari schaut unwohl zu ihren Freundinnen, die misstrauisch zu ihr hinüber starren.

ARI
Mm-m.

KARAKAL
Wann hast'n Schluss? Ich hol dich ab.

Ari antwortet nicht.

KARAKAL (CONT'D)
(eindringlich)
Vier Uhr? Okay?

Ari nickt zögernd.

KARAKAL (CONT'D)
Okay?

Aris Augen lodern aufgewühlt, als sie versucht, Karakals Blick standzuhalten. Er lächelt charmant und lässt seine Zunge langsam über die Vorderzähne fahren, als würde er sie blecken.

KARAKAL (CONT'D)
Bis gleich.

Karakal lässt den Motor wieder aufheulen und fährt mit quietschenden Reifen davon.

Das Bild friert mit dem Quietschen ein. Die Geräusche der Stadt sind nur noch dumpf und von ganz weit weg zu vernehmen.

Ari steht stocksteif am Straßenrand, bis Miriams erneutes Winken sie aus der Erstarrung reißt.

MIRIAM
Hey, hallo!

Ihr ist offensichtlich mulmig, als sie über die Straße zu ihren Freundinnen geht.

MIRIAM (CONT'D)
Was wollte der denn?

ARI
Der wollte wissen, wo der Perelsplatz ist.

Ari, Miriam und Lena gehen auf den Eingang des Schulgebäudes zu.

Oona kommt aus ihrem Hauseingang und klettert über die Mauer auf den Schulhof. Ari und ihre Freundinnen starren sie neugierig an. Auf dem Schulhof stehen vereinzelt Schüler in kleinen Grüppchen zusammen. Ari bleibt mit ihrem Blick so lange an Oona hängen, bis die sich zu ihr umdreht und eine Schnute zieht.

21A. ANIMATION OONAS AUGEN

Ganz kurz werden Oonas Augen zu glitzernden Raubvogelaugen. Oona sieht Ari an, deren Augen werden zu grün-lodernden Tigeraugen. Das Auge beginnt, sich erst langsam, dann immer schneller zu drehen.

Wild wirbeln die bunten Arme des Breakdancers durch die Luft. Oona sitzt alleine in einer der Kapseln. Sie ist der einzige Gast des Breakdancers. Es ist früh am Tag, der Rummelplatz ist noch menschenleer. Ein trostloser Anblick.

Dissonant spielen zwei Musikstücke gegeneinander an.

MONOTONE STIMME

Hier geht es rrrund, alles dreht sich, alles bewegt sich!

Gegenüber des Breakdancers steht Kristinas rollbare Absinth- Bar "L'empire moribond". Die Bar ist schlicht, aus Holz und komplett schwarz-weiß bemalt, bis auf die blass grünen Etiketten der Flaschen. Kristina steht in der Bar. Aufgebracht räumt sie auf und redet dabei mehr mit sich selbst als mit Boris, der lethargisch draußen am Tresen lehnt. Es ist weit und breit keine Kundschaft zu sehen.

KRISTINA

Ja, ich bin schuld, ja, ich hab Scheiße gebaut. Ja, ich habe mit deinem Bruder gevögelt. Na und! Wer hatte denn keinen Bock mehr auf Sex? Ich bin halt kein Eisklotz wie gewisse andere Leute hier.

Boris schaut sie nur an und leidet. Kristina gießt Boris Absinth nach bis das Glas überläuft.

KRISTINA (CONT'D)

Hier, am besten trinkst du noch was.

STIMME

Einsteigen und Abfahren! Hier geht es rund! Heute nur 80 Cent. Alles dreht sich, alles bewegt sich!

Oona schlendert zu ihren Eltern die Rampe hinunter. Oona stellt sich vor Boris. Sie ignoriert Kristina demonstrativ.

OONA

Papa, ich geh jetzt, gibste mir noch 5 Euro?

BORIS

Wofür denn?

OONA

Zigaretten.

KRISTINA

Die kannst du auch von deinem Taschengeld kaufen!

Boris kramt trotzdem in seiner Tasche und legt Oona einen Haufen Kleingeld in die Hand. Dabei schaut er sie nachdenklich und traurig an.

OONA
(triumphierend)
Danke!

Oona wendet sich zum Gehen.

BORIS
Oona!

Oona dreht sich noch mal zu Boris um. Er hält inne, als ob er etwas sagen wolle.
Oona schaut ihn fragend an. Boris sieht weg.

BORIS (CONT'D)
Ach nichts.

Oona ist irritiert. Dennoch geht sie.

MONOTONE STIMME
Einsteigen und Abfahren! Hier geht es rund! Alles
dreht sich, alles bewegt sich!

Karakal sitzt am Steuer und kurvt durch die Stadt. Der gleiche Song, der eben noch auf dem Breakdancer lief, wummert aus den übertrieben großen Boxen der Autohifi-anlage. Karakal dreht am Radio, es kommt eine gefühlvolle Instrumental-Schnulze. Neben ihm sitzt Ari unsicher in den Leopardenfellpolstern und versucht, sich erwachsen zu geben.

KARAKAL
(verführerisch tiefe Stimme)
Und, wie findeste den Wagen?

ARI
Äh, ja,... gut.

Sie schweigen einen Moment.

KARAKAL
Du redest nicht gerne, was?

ARI
Öh, doch. Äh..

KARAKAL
Haste du'n Freund?

ARI
Ja, nee...im Moment nicht.

KARAKAL
Hatteste schon mal einen?

ARI
Öh..., so halb.

An einer roten Ampel starrt Karakal Ari unverhohlen auf die Brüste.

KARAKAL
Du bist ganz schön reif für dein Alter.

Ari schämt sich.

KARAKAL (CONT'D)
Darf ich mal?

Ari versteift sich, zuckt aber nicht zurück, als er vorsichtig seine Hand in ihren Ausschnitt schiebt und mit seinen spitz gefeilten Nägeln an ihren Brüsten spielt.

KARAKAL (CONT'D)
Rrrrrr. Sind die echt?

Ari ist gleichzeitig abgestoßen und total fasziniert. Sie sieht ihn mit lodernden Augen an. Hinter ihnen hupen die Autos.

Karakal gibt Gas, die Hand immer noch in ihrem Ausschnitt. Der Motor überdreht. Ari atmet schwer und sinkt nach hinten in den Sitz. Karakal hält vor Aris Haus in der zweiten Reihe.

KARAKAL (CONT'D)

Und, haste's schon mal gemacht?

Ari schlägt das Herz bis zum Hals.

ARI

Ja, klar.

Karakal beugt sich zu ihr herüber und fasst ihr mit seiner Hand in den Schritt. Ari atmet noch heftiger und sagt kein Wort. Sie scheint noch tiefer in den Sitz zu sinken, als er langsam ihren Hosenknopf öffnet und den Reißverschluss aufzieht.

Langsam kriecht er mit seinen Fingern in ihren Kinderblümchenslip. Ari rutscht tiefer in den Sitz. Sie atmet schwer. Plötzlich zieht Karakal seine Hand zurück.

KARAKAL

Wann sehen wir uns wieder?

Ari sieht ihn verwirrt an. Er zwinkert ihr zu. Ari setzt sich auf und ordnet ihre Zöpfe. Sie hat knallrote Wangen und glasige Augen vor Aufregung.

ARI

(benebelt)

Mm, ja..., mal sehn.

KARAKAL

Ich weiß ja, wo ich dich finde.

Mit zitternden Beinen steigt Ari aus dem Auto und geht zum Hauseingang. Im Hintergrund lässt Karakal den Motor aufheulen. Ari dreht sich noch einmal um. Karakal ist schon verschwunden.

Eine Fürst-Pücklerfarbene Einbauküche. Kinderzeichnungen und Pippi- Langstrumpf-Poster hängen an den wenigen, freien Wandstücken, alles ist mit witzigem, bunten Zeug, überwiegend Plastik und schicker Japantrash, vollgestellt. Ari sitzt auf einem poppig- neubezogenen Chesterfield- Sofa vor einem leer gegessenen Teller. Es gibt Gemüsebouletten mit Kartoffelbrei, Rote Beete-Salat und liebevoll zurecht geschnip-pelten Gurkenschnitzen auf dem schicken Plastik- Picknick- Service. Marie wieselt um den Tisch herum und stellt eine Schüssel ab. Man sieht, dass ihr Ellenbogen bandagiert ist und sie den Arm nur mühsam bewegen kann. Ari ist ganz die liebe, kleine Tochter.

ARI
Miriam ist voll braun geworden.

MARIE
(offensichtlich abwesend)
Mmmh.

ARI
Die mussten ein Pferd einschläfern, das war noch voll jung. Gemein, oder?

MARIE
Ach, die arme Miriam.

Jonas kommt mit einem Stapel Medikamentenschachteln an den Tisch. Ari ver-stummt. Jonas kippt die Schachteln auf den Tisch.

Bei näherer Betrachtung entpuppen sie sich alle als Vitaminpillen.

ARI
Ist doch eh alles Placebo.

JONAS
(zickig)
Ja, Frau Doktor?

Marie dreht sich von der Anrichte um, eine große Salatschale in den Händen. Einen kurzen Augenblick zuckt ihr Blick ängstlich zwischen ihren Kindern hin und her.

ARI
Und? Warst du beim Röntgen? Ist der Halswirbel gebrochen?

JONAS
Nee, aber... vielleicht angebrochen, kann man nicht richtig sehen.

Er stopft eine Handvoll Pillen in sich hinein, dann beugt er sich zu Ari herüber.

JONAS (CONT'D)

Was hast'n da eben mit dem Freak im Auto gemacht?

Ari ist bloßgestellt. Jonas sieht sie herausfordernd an. Ein Blickduell, das auch nicht dadurch beendet wird, dass Marie die Salatschüssel direkt zwischen ihre beiden Kinder stellt. Demonstrativ gelassen steckt Jonas sich eine Pille nach der anderen in den Mund und spült nach. Marie setzt sich, zupft ihre Bluse zurecht und lächelt ihre Kinder an.

JONAS (CONT'D)
Sag doch mal.

Jonas grinst wissend. Mit einem Seitenblick auf Marie sucht Ari nach Worten.

ARI
Wir haben gefickt!

Ari lächelt trotzig. Ein kurzer Triumph. Für einen Moment sind Marie und Jonas perplex. Dann lächelt Marie wieder. Jonas lehnt sich zurück und mustert Ari abfällig.

MARIE
(*verlegen*)
Hihi. Ariane, bitte. Ts.

Marie strubbelt Ari über den Kopf, lehnt sich auf den Tisch, schaut Jonas strahlend an.

MARIE (CONT'D)
Und? Wie war denn dein Tag, Jonasson? Erzähl doch mal...

Ari schaut ihre Mutter und Jonas fassungslos an.

Überblendung: (OFF) Scheppern und Krachen.

25. INT. WOHNUNG OONA / ZIMMER OONA NACHT

Oona schreckt im Schlaf hoch und setzt sich benommen auf. In ihrem Zimmer ist es dunkel, nur schemenhaft sind die Umrisse der Möbel zu erkennen. Unter der Tür schimmert Licht durch einen Spalt. Wieder ist ein Scheppern und Krachen zu hören.

Oona steht auf und geht im Schlafanzug aus dem Zimmer in den Flur.

Oona tapst durch das Atelier zur offenen Küchentür. Die Wohnung sieht unfertig aus, wie eine Baustelle. Die Wände sind teilweise unverputzt. Verkrustete Farbeimer und unausgepackte Umzugskisten stehen im Weg. Die Räume sind zu groß und zu hoch. Alles ist schwarz-weiß-grau. Wie Leichentücher hängen hier und dort Plastikplanen über den wenigen Möbeln aus Metall und Chrom. Dazwischen Boris' Bilder, immer schwarz-weiß, oft zeigen sie Kristina nackt.

Jedes Geräusch hallt schrill von den Wänden wider.

Ein Krachen und Scheppern.

Oona schaut in die Küche. Kristina sitzt in einem viel zu großen, weißen Männerhemd und mit nackten Füßen inmitten eines Scherbenhaufens aus Geschirr auf einem Stuhl. Der Küchenschrank steht offen. Kristinas Haare sind wirr, ihre Schminke ist verwischt, ihr Gesicht verzerrt vor Wut und Verzweiflung.

Oona bleibt kurz in der Tür stehen.

Sie schauen sich an. Kristinas Blick ist für einen Moment weich und voller Schuldgefühle.

Ganz kurz blitzt Mitleid in Oonas Augen auf, aber dann dreht sie sich wieder um und geht zurück in ihr Zimmer.

Ein friedlicher Morgen im Stadtviertel.

Oona sitzt mit angezogenen Füßen verschlafen auf der Fensterbank und rührt in ihrem Müslinapf. Sie trägt noch ihren Schlafanzug und hat dicke Hausschuhe an den Füßen. Die Küche wirkt kalt und ungemütlich.

Auf dem Boden liegen immer noch die Scherben aus der vergangenen Nacht. Kristina kommt in die Küche, sie setzt Kaffee auf. Sie sieht verzweifelt aus. Verstrubbelte Haare, letzte Reste verschmierter Schminke auf den Wangen. Sie ist fahrig.

OONA
(*verunsichert*)
Wo is'n Papa?

Kristina guckt Oona aufgewühlt an.

KRISTINA
Is' heute Nacht nicht nach Hause gekommen.

Oona hält ihrem Blick trotzig stand.

Ein schrilles Klingeln zerreißt die Stille.

Große Pause. Es klingelt immer noch.

Alle strömen zum Ausgang.

Ari geht mit Miriam und Lena über den Gang, an Oonas Klasse vorbei. Unbemerkt von ihren beiden Freundinnen verlangsamt Ari ihren Schritt, während Lena und Miriam weiterlaufen.

Aus dem Augenwinkel beobachtet sie Oona, die in dem schon fast leeren Klassenraum noch immer an ihrer Zeichnung sitzt.

Oona schaut von ihrer Zeichnung auf, beide gucken sich an.

Ein Junge grabscht Ari von hinten an die Brüste.

JUNGE 1

(gröhlend)

Ey, Titte!

JUNGE 2

Ding Dong, die Glocken läuten.

Ari zieht ihre Schultern nach vorne und geht beschämt weiter

Ari steht mit Lena und Miriam zusammen auf dem Schulhof.

MIRIAM

(mit glitzernden Augen)

Da musst du nur ein ganz bisschen Druck mit den Schenkeln machen und schon geht der total ab.

Oona kommt aus dem Schulgebäude. Ari beobachtet, wie sie zögernd stehen bleibt und sich umschaute.

MIRIAM (CONT'D)

Die sind einfach anders in Spanien.

LENA

Viel heißblütiger!

Lena schaut Miriam gebannt an. Ari starrt zu Oona hinüber, die sich in einer Ecke eine Zigarette anzündet.

MIRIAM

Und man darf da auch viel mehr. Am letzten Tag zum Beispiel, da hat...

Zum Entsetzen der beiden geht Ari direkt auf Oona zu. Miriam und Lena beobachten sie mit leicht angewidertem Gesichtsausdruck.

MIRIAM (CONT'D)

Was will die denn von DER?

Oona mustert die bezopfte, nicht gerade cool aussehende Ari skeptisch.

ARI

Du wohnst da drüben, oder?

Ari zeigt auf Oonas Haus neben dem Schulhof. Oona zieht an ihrer Zigarette.

OONA

M-mh.

Zwischen den Mädchen entsteht eine unangenehme Pause. Ari überlegt, was sie sagen soll. Sie lächelt Oona schief an, die lächelt nicht zurück.

Dort, wo Oona sonst immer über den Zaun nach Hause klettert, sammeln sich Menschen. Die Feuerwehr fährt mit Blaulicht vor. Die Mädchen schauen zu, wie alle Schüler zum hinteren Ende des Schulhofs strömen.

Die Feuerwehr und das Geschrei der Schüler werden lauter und lauter.

Ein Junge rennt laut rufend über den Schulhof und verbreitet die Sensation:

SIEBTKLÄSSLER

(ruft)

Da hängt ein Mann im Baum!

Wie in Trance nähern sich Ari und Oona der Menschenmenge. Die Feuerwehr ist gerade dabei, den Mann abzuschneiden und die Schüler vom Gaffen abzuhalten. Das Blaulicht flackert über die Schaulustigen.

Als Oona und Ari dort eintreffen, wird der Mann gerade heruntergelassen.

Das Seil bleibt hängen.

Oona erstarrt. Es ist ihr Vater Boris.

ARI

Alles O.K.?

Pause.

ARI (CONT'D)

Krass, wa?

Oona antwortet nicht, sie ist wie versteinert.

Ari schaut Oona verunsichert an.

Und dann kommt eine Lehrerin und zerrt Oona weg.

Oonas Schultasche bleibt stehen.

Die Sirene des Krankenwagens wird unerträglich laut, das Blaulicht zieht über Aris verstörtes Gesicht hinweg und überblendet alles.

Aus dem grellen Flackern des Blaulichts zeichnen sich die Konturen von Oonas Bildern ab: Tuschezeichnungen in Schwarz und Rot: Von Tierklauen aufgeschlitzte, nackte Menschenkörper, Raubvögel mit Fleischfetzen in den Krallen, Feuer und Knochen. Dazwischen immer wieder das maskierte Gesicht des "Barons". Die Bilder werden von Aris Hand aus Oonas Schultasche in das blaue Licht gezogen. Dazu hört man ein seltsam schweres Atmen.

Das Blaulicht verblasst und gibt den Blick auf die Einrichtung von Aris Zimmer frei.

Dort sitzt Ari in ihrem kunterbunten, voll gekramten Zimmer zwischen unzähligen, niedlichen Stofftieren ihrer Mutter, Bullerbü- Naturholz- Kindermöbeln, Prilblumen-Tapete und Tierpostern an den Wänden. Ihr Blick ist wie gefesselt. Erregt atmend zieht sie eine weitere Zeichnung zwischen Schulbüchern und Heftern hervor.

Das Bild zeigt zwei Frauenkörper mit Raubvogelköpfen, die sich an einem Tisch gegenüber sitzen.

Die Zeichnung wird Realität. Die beiden Frauen werden zu Oona und Kristina, die sich am Küchentisch gegenüber sitzen.

Die staubigen Plastikplanen hängen bedrohlich tief. Niemand sagt ein Wort, Kristina raucht. Beide sind vollkommen verstört.

Oona kann den Zustand ihrer Mutter nicht ertragen. Gequält steht sie auf und legt von hinten ihre Arme um Kristina. Kristina hält sich an Oonas Armen fest. Ein Moment der Nähe. Die Köpfe berühren sich.

KRISTINA
Was für ein Arschloch!

Oonas Blick wird starr. Sie zieht langsam ihre Arme zurück.

Oona sitzt auf dem Badewannenrand und bohrt ihre spitz gefeilten Fingernägel in die Hände. Immer tiefer, immer aggressiver. Bis es anfängt zu bluten. Plötzlich klopft es vorsichtig an die Tür.

KRISTINA
(*off, kraftlos*)
Du hast Besuch!

Oona verharrt unschlüssig. Nach einer Weile zieht sie sich die Ärmel über die blutigen Kratzer und geht zur Tür.

Am Küchentisch sitzt Ari. Ein knallbunter Fleck in der schwarz-weißen Wohnung.

Unsicher hält sie sich an Oonas Schultasche auf ihrem Schoß fest. Kristina sitzt ihr gegenüber und raucht.

Oona kommt herein. Sie wirkt gläsern. Leise setzt sie sich an den Tisch und mustert Ari fragend.

Ari schiebt ihr die Tasche hin.

OONA
Danke.

Ari sieht, wie sich Oonas graue Ärmel rot färben und wie Oona versucht, es zu verbergen, indem sie die Ärmelenden mit den Händen zusammenknautscht.

KRISTINA
Willste 'n Kaffee?

Ari schüttelt den Kopf. Sie rutscht verlegen auf ihrem Stuhl herum.

ARI
(zu Oona)
Wo ist denn DEIN Zimmer?

Oona wohnt im Gegensatz zu Ari in einem echten Teenagerzimmer, alles ist schwarz-weiß gestrichen. Die Wände, der Boden, die Möbel und sogar die Stereoanlage sind überlackiert.

Das Zimmer ist im Vergleich zum Rest der Wohnung sehr aufgeräumt. Der Raum wirkt steril und gewollt künstlerisch. Eine Lavalampe steht an prominenter Stelle im Zimmer. Neben dem Sofa steht eine Batterie schwarz-weiß-roter Limo-Flaschen.

An der Wand hängt ein einziges Bild. Das Schwarz-Weiß-Foto zeigt Oona und Boris im Urlaub am Strand. Darunter brennt eine kleine Kerze, Blumen liegen drum herum.

Ari sieht sich beeindruckt und sehr neugierig um. Da entdeckt sie das kleine Kuschelmonster, das Oona auf dem Spielplatz gefunden hat. Als einziger Gegenstand ist es knallbunt wie Ari.

ARI
Monster! Wo hast'n DAS her?

Mit abweisender Miene lässt Oona sich auf ihr zusammengeklapptes, schwarzes Schlafsofa fallen.

OONA
Gefunden.

ARI
Das hat meine Mutter genäht. Es gibt noch viel mehr davon. Auch Krokodile und Drachen und so.

OONA
(*abschätzig*)
Schön.

Ari steht unsicher im Raum und überlegt, was sie weiter sagen soll. Sie starrt verlegen auf Oonas blutige Ärmel.

ARI
(*vorsichtig*)
Warum machst'n das?

Oona schaut sie eisig an.

OONA
Warum fragst'n so blöd?

Oona steht auf und macht brüllend laut Musik an, um die bunte, brav und bezopft aussehende Ari zu vertreiben, aber die erkennt freudig ihre Lieblingsband.

ARI
Ey, rrrroarrrr! "Tier"! "Instinkt"!

Ein seltsames Leuchten zwischen Befremden und positivem Erstaunen blitzt aus Oonas Augen. Ari bleibt unschlüssig stehen. Sie ist verunsichert, ihre Anwesenheit scheint nicht erwünscht zu sein. Oona schaut weg.

ARI (CONT'D)
Ich geh dann mal.

Ari geht zur Tür, öffnet sie. Oona ist jetzt doch enttäuscht.

OONA
Eh... eh...Warte mal!

Ari dreht sich um. Jetzt ist es Oona, die unsicher ist.

OONA (CONT'D)
Willste 'ne Limo?

Oona rutscht zur Seite und macht das Licht an. Sie hält Ari eine Limoflasche hin. Ari setzt sich dankbar. Beide schauen verlegen geradeaus ins Leere, hören "Tier", trinken Limo und wippen leicht mit. Dabei tun sie so cool wie möglich und beobachten sich unauffällig.

Die Musik läuft weiter. Karakal lauert in seinem Auto schräg gegenüber der Schule, er wirkt nervös. Immer wieder kratzt er sich im Nacken, lässt seine Zunge über die vordere Zahnreihe gleiten und beobachtet den Schuleingang. Doch Ari kommt nicht. Er gibt auf und jagt mit quietschenden Reifen davon.

Die Musik aus Szene 35 klingt aus.

P.O.V. Langsam schwankende Fahrt an mit Graffiti beschmierten Wänden entlang, um Ecken, an Mauervorsprüngen und Mülleimern vorbei bis vor die Sporthallentür.

Die Klasse spielt laut Volleyball. Die Tür geht auf. Oona kommt in ihren löchrigen Sportklamotten hereingeschlichen. Alle Schülerinnen bleiben stehen. Das Spiel wird unterbrochen. Die Lehrerin schaut Oona mit betretenem Gesicht an.

LEHRERIN
(*mütterlich*)
Hallo Oona!

Die ganze Mädchensportgruppe starrt Oona sensationslüstern an. Oona schleicht stumm, mit hochgezogenen Schultern auf eine Bank und setzt sich, ohne sich umzusehen.

LEHRERIN (CONT'D)
Könnt Ihr bitte etwas Rücksicht auf Oona nehmen,
sie hat viel durchgemacht.

Mit versteinerner Miene sitzt Oona neben zwei anderen Schülerinnen auf der Bank und starrt ins Nichts.

MÄDCHEN 1
War das wirklich dein Vater? Das kam ja sogar im
Fernsehen.

MÄDCHEN 2
Wie geht es dir denn jetzt?

Oona reagiert nicht auf die Fragen.

MÄDCHEN 1
(*streichelt Oona über den Rücken*)
Du bist jetzt bestimmt sehr traurig.

Auf der Treppe vor dem Schulgebäude sitzt Ari und isst einen großen, leuchtend grünen Apfel.

Oona schleicht über den Schulflur, sie fühlt sich unwohl.

Die Jungs, die sonst Ari an den Busen grabschen, folgen ihr. Oona geht mit steifem Gesicht geradeaus.

JUNGE 1

Bei uns im Haus hat sich auch mal einer umgebracht.

Oona strebt auf den Ausgang zu. Sie drückt sich durch die großen Schwingtüren, die Jungs folgen ihr.

Oona geht steif die Treppe zum Schulhof hinunter. Sie bemerkt Ari nicht, die auf der Treppe sitzend auf sie wartet.

JUNGE 2

Meine Mutter hat gesagt, Selbstmörder kriegen keinen Grabstein.

Oona läuft mit eingezogenen Schultern auf den Schulhof. Ari richtet sich auf und beobachtet die Jungs, die schon zur nächsten, sensationslüsternen Bemerkung ansetzen. Einer von ihnen zeigt auf den Baum.

JUNGE 1 (CONT'D)

Ey, guck mal, krass! Da baumelt noch das Seil!

Ari nimmt ihren Apfel und schleudert ihn mit voller Wucht in das Gesicht des Jungen.

ZEITLUPE: Der grüne Apfel kracht dem Jungen ins Gesicht. Er hält sich vor Schmerz schreiend die Backe.

Oona dreht sich langsam zu Ari um, sie hat Tränen in den Augen. Ari steht noch immer auf der Treppe und lächelt Oona verlegen zu. Über Oonas Gesicht huscht jetzt auch der Anflug eines dankbaren Lächelns.

Jonas hat Sex mit einer sehr hübschen, schwarzen, reiferen Frau in seinem Bett. Sie trägt orangefarbene Spitzenunterwäsche. Jonas Bett ist mit unpassend grellgrünem Bettzeug bezogen. Das Zimmer wirkt, wie jeder Raum in der Wohnung, übermäßig bunt und gestylt. Allerdings mit vielen, hippen Kinderaccessoires, für die Jonas eindeutig zu alt ist. Auch die Regale sind voll mit Kinderspielzeug: Carrerabahn, Astronautenposter, Fischer-Technik, etc...

Ohne anzuklopfen platzt Ari herein. Mit eisiger Miene scannt sie die Szenerie. Jonas setzt sich auf.

JONAS
Raus!

Ari bewegt sich nicht und sieht ihn finster an.

ARI
Wo ist die Lavalampe von Onkel Max?

JONAS
Die hast du mir geschenkt!

ARI
Kann mich nicht erinnern!

Die Frau taucht hinter Jonas aus den Kissen auf. Verlegen versucht sie sich aufzusetzen. Erst jetzt ist zu sehen, dass sie mit einem bunten Springseil und bunten Ringelwollschals an das Bett gefesselt ist. Die Holzgriffe klappern.

JACKY
Hi, I'm Jacky.

Ari mustert sie kurz und macht ein "Das erzähle ich Mama"- Gesicht. Sie geht zu der orangefarbenen Lavalampe im Regal, reißt den Stecker aus der Wand und wendet sich zum Gehen. In der Tür bleibt sie noch einmal kurz stehen.

ARI
Ich dachte, du hast eine Hodentorsion.

Ari geht und knallt heftig die Tür hinter sich zu.

Ari räumt ihr Zimmer um. Die Lavalampe steht bereits an prominenter Stelle. Sie reißt die Ponyposter von der Wand und übermalt alles mit schwarzer Wandfarbe. Die Prilblumentapete, die Bullerbümmöbel und sogar den antiken Schrank ihrer Großmutter. Als sie den Schrank öffnet, um ihn von innen zu streichen, fällt ihr ein Teil ihrer Barbiepuppensammlung vor die Füße. Sie bückt sich, hebt mit sentimentalem Gesicht eine nackte, verrenkte Puppe auf und betrachtet sie.

Der sentimentale Song „Bye, bye Barbie“ des Girlduos „Okinawa Pony“ setzt ein. In Aris kleinem Fernseher läuft der dazugehörige Videoclip.

Die japanischen Sängerinnen, lausig als Barbiepuppen mit Matrosinnenkostümen verkleidet Strapsen und Korsagen verkleidet, singen die süßliche, bei näherem Hören deutschsprachige Strophe mit todernstem Gesicht. Sie sitzen dabei auf einer Plüschschaukel, lecken riesige Lollis, reiten auf einem rosafarbenen Plastikpony vor einer Spielzeuglandschaft mit strahlend blauem Himmel und schaukeln in einem Segelboot auf künstlichem Plastikfolien- Wasser.

SÄNGERINNEN

Ich hab viel zu lang mit dir gespielt,
ich bin kein Püppchen, daß sich ziert,
für dich gibt's nur geschützten Sex,
du stehst auf Plastik, ich auf Latex.
Kann Spielzeug sexy sein?
ich bin dein Frankenstein!
Ich bin aus Gummi, werd euch provozier'n,
Humanoid, Android, prostituiert.
Bye Bye Barbie, Bye Bye Barbie!

Der Refrain ist im Gegensatz zur Strophe von eindringlichen Psychovoodoo-Gitarrenriffs begleitet und wird geschrien. In Aris Fernseher strippen die beiden Sängerinnen, zeigen ihre Korsagen und Strapse, kriechen sich gegenseitig zwischen den Beinen herum, schlagen sich mit pinkfarbenen Reitpeitschen, reiben sich Schultüten im Schritt und zerstören das niedlich pinke Prinzessinnenambiente.

SÄNGERINNEN

(off)

Bye, bye Barbiiiiieeee!!!

Bye, bye Barbiiiiieeee!!!

ARI

(schreit)

Bye, bye Barbiiiiieeee!!!

Bye, bye Barbiiiiieeee!!!

Dazu sehen wir Ari, die ihre Barbiesammlung samt Zubehör entschlossen in einen blauen Müllsack zu den Stofftieren ihrer Mutter stopft.

In dem Moment schaut Marie zur Tür herein. Ob des durch und durch schwarzen Raumes ist sie entsetzt.

MARIE

Mein Gott!

Marie blinzelt. Ari genießt den Moment. Doch die Provokation hält nicht lange vor. Marie zwingt sich zu einem Lächeln.

MARIE (CONT'D)

Na, sind ja deine Sachen.

Marie beginnt sich mit zunehmendem Interesse umzuschauen. Nur der bunt gemusterte Teppich erinnert an Aris altes Zimmer.

MARIE (CONT'D)

(ruft)

Volker, komm mal schnell!

Volker schaut ebenfalls zur Tür herein. Sichtlich überrascht starrt er in das schwarze Loch.

SÄNGERINNEN

(off)

Bye, bye Barbiiiiieeee!!!

Bye, bye Barbiiiiieeee!!!

Marie dreht die Musik leiser und wendet sich aufgekratzt ihrem sichtlich enttäuschten Mann zu.

MARIE

Punkrock! Cool, oder!

Marie verfällt in hektische Betriebsamkeit.

MARIE (CONT'D)

Da passt jetzt aber der bunte Teppich nicht mehr.
Da müssen wir was anderes auslegen. Zebra oder
Schachbrett, irgendwas Eighties-mäßiges.

Ari schaut ihre Mutter feindselig an.

MARIE (CONT'D)

Warte mal da hab ich was. Ah, oder Kunstrasen!
Ich hol mal schnell den Katalog.

Marie wieselt aus dem Zimmer. Volker sieht Ari gekränkt an.

VOLKER

Du jetzt auch?

Ari sieht beschämt zu Boden.

Oona sitzt beim Schulpsychologen in einem karg eingerichteten Aufenthaltsraum auf einem unbequemen Stuhl.

Es hallt. Der Psychologe macht ein bemüht freundliches Gesicht.

PSYCHOLOGE
Oona?

Oona starrt auf den Boden. Es entsteht eine Pause.

PSYCHOLOGE (CONT'D)
Wie geht es dir?

Oona reagiert nicht.

Es entsteht wieder eine unangenehme Pause. Der Psychologe lächelt Oona mitfühlend an.

PSYCHOLOGE
Ist schon Okay, dass du da noch nicht drüber sprechen kannst.

Oona starrt auf den Boden und sinkt weiter in sich zusammen.

PSYCHOLOGE
Aber du musst irgendwann mal damit anfangen.
Das muss raus.

Sein Blick, eine Mischung aus Hilflosigkeit und Verständnis, dringt in Oona. Der Psychologe seufzt.

PSYCHOLOGE (CONT'D)
Komm, wir spielen was.

Er steht auf, geht zu einem Bücherregal und betrachtet seine Spielesammlung. Er entscheidet sich für eine mit orientalischen Intarsien besetzte Holzkiste.

PSYCHOLOGE (CONT'D)
Hast du Bock auf 'ne Runde Backgammon?

Er setzt sich wie ein Kind auf den bunten Flickenteppich am Fußboden und beginnt, das Spiel aufzubauen. Oona beachtet ihn nicht.

PSYCHOLOGE (CONT'D)
Welche Farbe bist du? Schwarz oder Weiß?

Oona schaut durch ihn hindurch.

OONA
Das sind keine Farben.

Als Oona bedrückt aus der Tür des Schulpsychologen geschlichen kommt und sie leise hinter sich schließt, kommt ihr zufällig Ari auf dem Gang entgegen. Ari bleibt stehen und lächelt scheu.

Oona lächelt unsicher zurück und läuft zögernd auf Ari zu.

Direkt neben Ari an der Wand befindet sich das Kästchen mit dem Feueralarmknopf.

Ari holt tief Luft, hält kurz inne und schlägt dann mit dem Ellenbogen das Kästchen neben sich ein.

Oona bleibt erschrocken stehen, die zwei Mädchen sehen sich an.

Ari hat vor Aufregung rote Wangen. Ganz langsam wird ihr Grinsen breiter. Ihre Augen funkeln Oona an.

Sie legt ihren Finger auf den Alarmknopf.

Oona schaut sie fragend an.

Ari drückt.

Ein Ohren betäubendes Heulen setzt ein.

Erschrocken fangen beide an zu rennen. In Oonas Augen blitzt Anerkennung.

OONA

(kreischt)

Boa, das hast du jetzt nicht echt gemacht?

Ari lacht ihr ins Gesicht, aus ihren Augen strahlt triumphales Selbstbewusstsein. Auch Oona wirkt plötzlich gelöst. Aufgeregt gackernd und kreischend rennen beide durch die Gänge der Schule zum Ausgang.

Der Song "Von einer Art" der Band "Tier" setzt ein.

Die beiden Mädchen springen zwischen tanzenden Zetteln herum und lachen sich an.

Es werden immer mehr Zettel. Die Zettel wehen von allen Seiten wie ein Schneesturm um die Mädchen herum.

BARON

(off)

Wir sind von einer Art

Versteh'n uns blind

Weil wir dieselbe Gattung sind

Du und ich, zwei Carnivoren

Von Anbeginn der Zeit verschworen

Mit dir, teil ich mein Revier!

Geliebtes Tier! Geliebtes Tier!

48A. ANIMATION: ZETTEL, DIE VOM WIND DURCH DIE LUFT GEWIRBELT WERDEN.

TRICKANIMATION ENDE: Die letzten Zettel rieseln in die Kosmetikabteilung eines Ladens. Die Musik läuft weiter.

Zwischen den Auslagen mit bunter Schminke steht Ari und schaut sich aufgeregt und unsicher um. Ein Regal weiter steckt Oona sich unauffällig Schminkutensilien in die Ärmel ihrer Jacke.

Noch immer läuft die Musik. Die beiden Mädchen laufen durch die Straßen, sie necken sich, schauen sich Schaufensterauslagen an, rennen um eine Ecke.

Die Musik klingt aus. Auf dem Dach eines alten Bunkers schminkt Oona Ari liebevoll mit der geklauten Schminke ein paar Tigerstreifen auf die rechte Wange. Ari hat die Augen geschlossen, ein leichtes Lächeln umspielt ihre halbgeöffneten Lippen. Aris Hände liegen locker auf ihren Schenkeln. Man sieht, dass auch sie jetzt spitz gefeilte, schwarz lackierte Fingernägel hat.

Ari sieht plötzlich sehr erwachsen und erotisch aus.

ARI
Haste 'ne Schere?

Oona kramt kurz in ihrer Tasche, dann zückt sie eine Rasierklinge.

Ari mustert Oona irritiert. Dann nimmt sie die Rasierklinge aus Oonas Hand und schneidet ohne zu zögern einen tiefen Ausschnitt in ihr hochgeschlossenes T-Shirt. Oona ist schwer beeindruckt.

Ari und Oona sitzen in einer elegant eingerichteten Lounge und trinken grüne Mix-drinks. Aris Haare sind jetzt wild toupiert.

Die Kellnerin beäugt sie misstrauisch von der Bar aus.

Oona hebt ihre Flasche an und spielt die erfahrene Barbesucherin. Sie stoßen Augen zwinkernd miteinander an.

Ari fühlt sich unglaublich erwachsen, als sie ihrer neuen Freundin zugprostet.

Sie bemerkt, dass der ca. vierzig Jahre alte Mann am Nebentisch seinen Blick nicht von ihr wenden kann.

Mit klopfendem Herzen schaut sie immer wieder aus dem Augenwinkel zu ihm hin.

Der Mann lächelt geschmeichelt zurück.

Der Mann steht auf und zieht sich sein Jackett an. Ari schaut ihm mit großen Augen dabei zu. Im Gehen dreht er sich kurz zu Ari um.

MANN
Auf Wiedersehen, schöne Tigerin!

Während Aris Augen vor Begeisterung auflodern, schaut Oona ihn empört, fast ein wenig eifersüchtig an.

Der Mann geht.

Ari schmachtet ihm nach. Ihr Lippenstift ist etwas verschmiert, zärtlich wischt Oona ihn mit ihrem Finger zurecht.

OONA
Wenn der wüsste, dass du erst fünfzehn bist.

Ari ist empört.

Ari kommt nach Hause. Sie ist noch immer geschminkt vom Kaufhausbesuch mit Oona. Die Familie sitzt bei der Nachspeise am Esstisch im lustig bunten Wohnzimmer. Sie haben einen Gast. Jonas afrikanische Freundin Jacky. Es läuft dezente Boogaloo-Musik. Marie wippt mit. Zögernd bleibt Ari in der Tür stehen. Sie wird nicht bemerkt.

VOLKER
Ouagadougou?

MARIE
(interessiert)
Wo liegt denn das?

JONAS
(lässig)
Burkina Faso. Früheres Obervolta. Ein Savannenstaat in Westafrika. Südlich von Mali, nördlich von Ghana.

MARIE
Was du alles weißt!

Marie wirft einen stolzen Blick zu Volker. Der seufzt nur. Die aufgebrezelte Ari lauert in der Tür und hat alles im Blick.

Jonas küsst Jacky zärtlich auf die Wange. Maries Lächeln gefriert.

JONAS
My sweet savannah queen.

JACKY
(zwickert Marie und Volker an)
Ain't he charming?

VOLKER
It's very interesting to have you here.

Marie gnickt und nickt. Ari unterbricht.

ARI
Gute Nacht! Ich geh ins Bett.

Erst jetzt wird Ari bemerkt, alle drehen sich erstaunt zu ihr um.

VOLKER
(erschrocken)
Was hast DU denn gemacht?

Alle starren sie an. Trotzig genießt Ari die durch ihre Provokation gewonnene Aufmerksamkeit. Jonas beäugt Ari eifersüchtig.

JONAS
Das sieht ja richtig scheiße aus!

Nervös zuckt Maries Blick zwischen Volker, Jacky und ihren Kindern hin und her.

MARIE
(*eifrig*)
Setz Dich doch.

Ari setzt sich lässig auf einen freien Platz Jacky gegenüber. Marie steht unvermittelt auf, wieselt um den Tisch herum und schaufelt Erdbeeren in eine Retro- Pünktchen-Dessertschale. Um ihre rechte Hand trägt sie jetzt auch noch einen Verband. Aber das Heidi-Pflaster im Gesicht ist weg.

MARIE (CONT'D)
Frische Erdbeeren mit Vanillesahne.

Ari ignoriert ihre Mutter vollkommen und beäugt neugierig Jonas neue Freundin.

Die lächelt mit ihrem riesigen Mund.

ARI
Hi, Jacky.

Jacky grinst sie freundlich an und zwinkert.

Marie ist mit der Sahneschale zu Jacky herübergewieselt.

MARIE
You like some... more cream?

Ohne die Antwort abzuwarten, begräbt Marie Jackys Erdbeeren unter einem Riesenhaufen Sahne.

MARIE (CONT'D)
(*zu Ari*)
Jacky wird für ein paar Tage bei uns bleiben. Sie hat gerade große Probleme mit ihrem deutschen Ehemann.

VOLKER
Do you have strawberries in Africa, too?

JACKY
Yes, but these are very, very good!

Die Musik wechselt zu einem lasziven Gitarrenriff von "Tier". Vollkommen fasziniert beobachtet Ari, wie Jacky sich die knallroten, saftigen Früchte in ihren riesigen, Lip

gloss- geschminkten Mund schiebt. Jacky zwinkert Ari verschwörerisch zu und lächelt. Anscheinend ist sie sich ihrer Wirkung voll bewusst. Genau wie Karakal streicht sie sich mit der Zunge über die Vorderzähne.

Einen kurzen Moment lang sieht es aus, als hätte sie blitzende Fangzähne.

Ari merkt nicht, dass sie Jacky die ganze Zeit mit offenem Mund anstarrt. Beinahe so, als wäre sie verliebt.

Jonas wird unruhig.

JONAS

(zu Ari)

Was glotz'n so? Haste noch nie 'n Neger gesehen?

Volker und Marie drehen sich entsetzt zu ihrem Sohn.

MARIE

(leise zu Volker)

Darf man das jetzt wieder sagen?

54. INT. WOHNUNG OONA / HAUSEINGANG NACHT

Oona eilt, außergewöhnlich gut gelaunt summend, die Treppen zu ihrer Wohnung hinauf. Sie nimmt mehrere Stufen gleichzeitig.

Oona geht in die Küche, dort läuft leise Musik. Kristina lehnt am Fenster. Sie wirkt wie verwandelt. Sexy angezogen und sorgfältig geschminkt. Ihre Haare glänzen im Licht. Sie lächelt ihre Tochter an, faltet wie eine Thai die Hände und macht eine asiatische Kopfbewegung.

KRISTINA
(freundlich)
Sawadih kah!

Oona nickt verdutzt zurück, dann erst bemerkt sie den Mann am Herd. Er hat ihr den Rücken zugewandt. Als sie näher kommt, dreht er sich langsam um und lächelt sie freundlich an. Es ist Lukas.

LUKAS
Hey, Sweety!

Bei seinem Anblick weiten sich Oonas Augen vor Entsetzen. Sie erstarrt. Lukas bemerkt es irritiert.

OONA
(atemlos)
Lukas!

Oona schaut panisch von einem zum anderen. Kristina lächelt sie freundlich an.

LUKAS
(freundlich)
Essen is' gleich fertig.

KRISTINA
Phat Prick mit Ente, lecker!

Oona starrt Lukas panisch an. Lukas erwidert ihren Blick. Er ist enttäuscht, dass Oona sich nicht freut, ihn zu sehen. Kristina geht vorsichtig einen Schritt auf Oona zu.

KRISTINA (CONT'D)
(bemüht zärtlich)
Na komm, setz Dich, willste'n Sake?

Oona schüttelt den Kopf. Wie in Trance geht sie rückwärts aus der Küche und aus der Wohnungstür. Die Tür bleibt offen stehen. Kristina und Lukas sehen sich betreten an.

Ari hört Musik in ihrem komplett schwarzen Zimmer. Aus ihren großen Kopfhörern hört man Geräuschfetzen von 'Tier'. Sie steht vor dem Spiegel und übt, Erdbeeren so zu essen, dass es aussieht wie bei Jacky.

Plötzlich steht Jonas hinter ihr und beobachtet sie. Ari bemerkt es nicht. Jonas grinst in sich hinein, sichtlich erregt von Aris Performance. Dann schleicht er an sie heran und berührt sie an der Schulter.

JONAS
(*mit tiefer Stimme*)
Heey, sexy Baby!

Ari dreht sich erschrocken um und wird knallrot. Blitzschnell steckt sie die Erdbeere in den Mund und nimmt die Kopfhörer ab. Dann lächelt sie ihren großen Bruder schüchtern an, der lächelt anerkennend zurück.

JONAS (CONT'D)
Du hast Besuch!

Hinter Jonas taucht Oona auf. Sofort erscheinen auch die misstrauisch gereckten Köpfe von Marie und Volker in der Tür.

ARI
(*hocherfreut zu Oona*)
Heeey! Rrrrrr!

Oona lächelt verlegen angesichts der sie prüfend musternden Eltern. Man sieht eindeutig, dass sie anhand von Oonas Erscheinung die Schuldige an der plötzlichen Wandlung ihrer Tochter gefunden haben. Beide wirken nicht gerade begeistert. Jonas beäugt Oona neugierig. Volker zieht sich wieder in sein Zimmer zurück.

ARI (CONT'D)
(*stolz*)
Das ist Oona.

Oona betrachtet Jonas ebenfalls neugierig.

JONAS
Hi.

Die beiden lächeln schüchtern. Marie interveniert. Sie wendet sich Jonas zu.

MARIE
Jonele, du wolltest doch dein Zimmer aufräumen!
Bist du schon fertig?

Jonas, eben noch ein cooler Neunzehnjähriger, plötzlich zum kleinen Jungen degradiert, starrt Marie hasserfüllt an.

JONAS
Fotze!

Jonas stampft zornig aus dem Zimmer. Oona sieht ihm ungläubig hinterher. Ari fühlt sich unbehaglich. Marie lächelt. Sie mustert jetzt Oona.

MARIE
(so freundlich, dass es weh tut)
Kennt Ihr Euch aus der Schule?

Ari schaut Oona schwesterlich lächelnd an. Im Hintergrund plötzlich ein Krachen und Scheppern.

ARI
Nee, aus der Notaufnahme.

Marie lächelt unsicher. Plötzlich ertönt im Hintergrund ein lauter Schrei, darauf folgt ein Nerven zerreißendes Wimmern. Oona ist total erschrocken. Ari verkrampft sich. Maries Gesichtsausdruck zeigt blanke Verzweiflung. Sie rennt aus dem Zimmer.

ARI (CONT'D)
Lassma. Der spinnt.

Das Wimmern aus dem Nebenzimmer schwillt zu einem Mark erschütternden Geschrei an. Ari schämt sich entsetzlich. Vergeblich bemüht, sich ihr Befremden nicht anmerken zu lassen, begutachtet Oona Aris Zimmer. Sie sieht die Lavalampe.

OONA
Ey, hab ich auch.

Der Lärm aus dem Nebenzimmer hält unvermindert an. Hin- und Hergetrappel im Flur. Aris Augen lodern angespannt, ihr Gesicht ist rot vor Scham.

MARIE
(off)
Jonas, jetzt, bitte...

JONAS
(off)
Raus!... Ich hasse Dich!

Gegenstände werden krachend an die Wand geworfen. Jetzt mischt sich Jonas Gebrüll mit dem Wimmern von Marie.

JONAS (CONT'D)
(off)
Du blöde Drecksschlampe... Raus aus meinem Zimmer! Raus!

VOLKER
(off)
Jonas, das geht jetzt aber zu weit!

JONAS

(off)
Fick Dich!

Erneut Scheppern und Krachen. Ari steht Oona betreten gegenüber. Oona ist beklommen.

OONA
Ich glaub, ich geh dann mal lieber.

Ari sieht Oona flehend an, dann dreht sie die Stereoanlage voll auf: "Tier!" - "Instinkt"

Ari packt Oona an den Schultern und wirbelt sie wild herum.

Steif lässt Oona sich herumreißen, dann lockert sie sich zunehmend.

Entfesselt tanzen die beiden Mädchen in Aris Zimmer einen Raubtiertanz. Sie kreischen, zücken ihre Krallen, blecken ihre Zähne und schütteln ihre Mähnen.

Als zwischen zwei Songs eine Pause entsteht, hört man plötzlich Maries zaghaftes Klopfen. Dann geht die Tür auf.

MARIE
Ariane...

Marie tupft sich mit einem Taschentuch eine frische Platzwunde am Auge.

MARIE (CONT'D)
Könntet ihr bitte die Musik leiser machen, Jonas geht es nicht gut.

Dröhnend laut setzt der nächste Song ein. Ari tanzt weiter. Oona bleibt beschämt stehen.

Marie sieht ihre Tochter flehend an.

MARIE (CONT'D)
(mit zittriger Stimme)
Bitte!

Ari zieht eine trotziges Raubtiergrimasse und reagiert überhaupt nicht. Sie wirbelt wild herum und tritt mit Schwung die Tür vor Maries Nase zu.

Auf dem Bürgersteig läuft Ari zur Schule. Sie hat wie immer ihre Schultasche über der Schulter und den Kopfhörer auf. Ansonsten aber ist sie völlig verändert. Ihre bunte Kleidung ist enganliegend, ihr Gang ist aufrecht, ihr Gesicht ist geschminkt. Karakal fährt langsam in seinem Opel Coupé eine Seitenstraße entlang.

KARAKAL
Hey, Ts. Ts. Ari!

Eine Weile tut Ari so, als würde sie ihn nicht bemerken, dann steigt sie schnell ein.

Wenig Licht fällt in die leere, noch mit den Gläsern und dem Siff der letzten Nacht zugemüllte, kleine Livemusik- Bar. Am hinteren Ende befindet sich eine kleine Bühne. Putzzeug steht mitten im Raum. In der gläsernen DJ- Kanzel dreht sich eine Vinylplatte. Leise Musik schallt aus den Boxen. Durch die farbigen Plexiglasscheiben kann man auf die Bühne sehen.

Karakal und Ari sitzen dort auf dem Rand. Sie haben Sex.

Man sieht die beiden durch das Plexiglas. Ari sitzt auf Karakals Schoß, er bewegt sie auf und ab. Ihr Rock ist hochgeschoben, ihr Rücken nackt. Ari macht keinen Laut, obwohl sie das Gesicht vor Schmerz verzieht. Die Hülle des Kondoms klebt an ihrem Rücken.

Danach liegen beide nebeneinander auf der Bühne. Karakal streichelt Ari zärtlich durch die Haare und schaut sie verliebt an.

KARAKAL
Ich muss dann mal.

ARI
Ja, ich auch.

Karakal springt von der Bühne, schlendert lässig zum Tresen und kommt mit einem Eimer und einem Wischmopp hinter dem Tresen hervor.

In Stiefeln mit noch nackten Beinen beginnt er, die Bühne zu wischen.

Ari bemerkt ihre Blut verschmierten Beine. Sie zieht ihren Rock herunter und steht auf. Sie nimmt ihre Tasche und steigt von der Bühne.

KARAKAL
Gehst du jetzt? Warte mal, sehen wir uns wieder?
... Ich meine, ... im Ernst, also...

Karakal schaut sie hoffnungsvoll an.

KARAKAL
Sag doch mal.

Ari lächelt.

ARI
Keine Ahnung. Vielleicht?

Sie geht. Plötzlich verändert sich das Licht als würde sie aufleuchten.

58A. BAR / REAL & ANIMATION

Spot auf Ari. Das Licht verändert sich. Plötzlich betritt der Moderator mit einem Mikrofon die Bühne. Er hat ein Mikrofon in der Hand. Musik setzt ein.

MODERATOR

Schneller als erwartet aber souverän hat sie den Weg zu uns gefunden. (Pause) Applaus für: Ariane Bach!

ANIMATION: An den Tischen der Bar sitzt das Publikum. Menschen mit Raubtierköpfen. Der Applaus setzt in Ohren betäubender Lautstärke ein. Es ertönen Tiergeräusche aller Art. Brüllen, Fauchen, Heulen und Kreischen.

REAL: Ari schreitet die letzte Treppenstufe hinunter. Sie sieht sehr erwachsen und gefährlich aus. Überbordender Applaus.

Der Moderator bittet das Publikum mit einer Geste, sich zu beruhigen, mit Schnurren und Miauen verstummt es.

MODERATOR

Ariane, wir alle wissen, das erste Mal kostet viel Überwindung. Aber das hast du TOLL gemacht. Wie ein Profi.

Dann beginnt der Moderator zu singen.

MODERATOR

(singt)
You are my candygirl...

Ari schreitet weiter.

Die Animation löst sich im Realbild auf. Ari läuft mit schwebendem Gang über den Schulhof. Sie fühlt sich stark und gefährlich.

Grußlos läuft sie an Lena und Miriam vorbei, die sofort tuschelnd die Köpfe zusammenstecken.

Oona steht in der geheimen Raucherecke.

Ari läuft auf Oona zu.

OONA
Verschlafen?

ARI
(tiefe, hauchige Stimme)
Hast du mal 'ne Zigarette?

Oona sieht sie verwundert an.

OONA
Bist du sicher?

Ari nimmt Oona die angerauchte Zigarette aus der Hand und inhaliert tapfer. Sie fühlt sich unendlich frei und erwachsen.

Allerdings raucht sie ganz offensichtlich zum ersten Mal. Gleich nach dem ersten Zug muss sie einen Husten unterdrücken. Ihr wird schwindelig.

Oona zündet sich eine neue an.

OONA (CONT'D)
'Tier' spielen im E- Werk!

ARI
Nein?!? Das is' ja genial!

Ari lächelt sie breit an.

OONA
Ist leider scheiße teuer!

ARI
Wie viel denn?

OONA
Fünfunddreißig.

Ari zieht kräftig an der Zigarette.

OONA (CONT'D)

Kann ich mir nicht leisten.

Ari ist blass geworden.

ARI
Puh!

Es klingelt. Alle strömen auf das Schulgebäude zu. Ari beugt sich über den Papierkorb und kotzt.

Oona schaut sie besorgt an.

OONA
Willste 'ne Limo?

Ari nickt matt.

Oona schließt die Wohnungstür auf.

Den Mädchen schlägt leidenschaftliches Stöhnen entgegen.

Oona verkrampft sich.

Lukas und Kristinas Klamotten liegen auf dem Flurboden verteilt und bilden eine Spur in Richtung Schlafzimmer.

Die Schlafzimmertür ist angelehnt. Dahinter, nur zu hören, vögeln Lukas und Kristina.

Oona geht mit versteinerner Miene zum Kühlschrank, holt eine Limodose, drückt sie Ari in die Hand und geht wortlos und steif wieder zur Tür hinaus.

Die Treppe hinunter.

Ari tapst betreten hinterher.

Zitternd und verloren bleibt Oona in der Mitte des Hofes stehen. Sie bohrt sich die spitzen Fingernägel tief ins Fleisch ihrer Handflächen, dorthin, wo sich schon unzählige andere Wunden befinden. Es blutet. Ari steht betreten daneben, süppelt an ihrer Limo und schaut ihrer Freundin besorgt zu.

Dann bekommt ihr Gesicht einen entschlossenen Ausdruck. Sie stellt die Limodose ab, kramt ihre Nagelfeile aus der Federtasche und drückt sie Oona in die schlaaffe Hand.

ARI
Versuchs doch mal damit!

Oona nimmt die Feile, sie ist so verdattert, dass sie das erste Mal wieder aufschaut. Ari tritt mit voller Wucht gegen eine Mülltonne.

ARI (CONT'D)
(brüllt)
Scheiße!

Ari schmeißt die Mülltonne um, trampelt auf dem Müll herum. Sie wird immer wütender. Oona steht wie gelähmt daneben. Aris Limodose steht direkt vor ihren Füßen.

ARI (CONT'D)
(brüllt noch lauter)
Scheiße, Scheiße, Scheiße, Scheiße!

Ganz vorsichtig gibt Oona der Dose einen kleinen Schubs und verharrt. Die Dose läuft aus.

Ari kickt ihr einen Müllbeutel entgegen.

Oona kickt zurück. Die Mülltüte zerfetzt, der Inhalt verteilt sich über den Boden.

Langsam geht Oona auf eine Mülltonne zu.

Sie holt aus und reißt sie mit voller Gewalt um. Ari bleibt mit offenem Mund stehen und schaut ihr zu.

Ein ganz leises Lächeln zeigt sich in Oonas Gesicht.

Kreischend kicken die beiden den Müll über den Hof.

Auf der Straße treten Ari und Oona gegen die Straßenschilder bis sie laut scheppern. Ein treibender "Tier"- Song setzt ein.

Sie springen auf einem Auto herum.

Während Ari auf dem Autodach Luftgitarre spielt, wirft Oona einen gewaltigen Wackerstein in die Mattscheibe eines Sperrmüllfernsehers.

Der Fernseher implodiert mit einem Trommelfell zeretzenden Knall.

Stille.

Erschrocken hält Oona inne. Sie atmet schwer.

Ganz langsam sinkt sie in sich zusammen.

Zitternd krümmt sie sich auf dem Bürgersteig.

Ari kommt vorsichtig näher und kauert sich neben sie. Zärtlich nimmt sie ihre Freundin in den Arm, Oona weint still.

Eine Weile hält Ari ihre Freundin fest.

Plötzlich beißt Oona sich auf die Lippen und wischt die Tränen mit dem Ärmel weg.

OONA
Komm, ich zeig dir was!

Oona und Ari gehen über den Hof einer alten, leer stehenden, verfallenden Fabrik. Graue Dreckschlieren ziehen sich über die mit Graffiti bedeckten Wände. Gerümpel liegt herum.

Oona leuchtet ihrer Freundin mit einer alten Öllampe den Weg ins Obergeschoss.

OONA
Vorsicht, tote Ratte.

Erschrocken sieht Ari, wie Oona über die dicke, tote Ratte steigt, die mit offenem Mund auf dem Rücken liegt. Ari zögert, es ist ihr etwas unheimlich, doch natürlich möchte sie vor Oona nicht als Feigling dastehen und folgt ihr gespielt mutig.

Mit einem Tritt öffnet Oona die Tür zu einem Licht durchfluteten Büroraum.

Die braunen Resopal- Büromöbel sind in einer Ecke gestapelt.

Ein altes Sofa steht an der Wand, darauf ein zerknautschter Armeeschlafsack. Neben Zeichnungen, Papier, Bleistiften und Pinseln liegen etliche zerknautschte Farbtuben.

OONA
Und?

Ari schaut sich staunend um.

ARI
Wowrrrr!

OONA
Ist alles noch frei, kannst sofort nebenan einziehen!

ARI
Kann man hier auch schlafen?

OONA
Nee! Zuviel Penner und Junkies.

ARI
(*enttäuscht*)
Mh.

Die Tür eines alten Büroschranks steht halb offen. Ari tritt neugierig näher und späht hinein. Im Schrank befinden sich Massen von geklauten Kosmetika, Räucherstäbchen und Schreibwaren.

OONA
Den Scheiß kann ich ja nicht mit nach Hause nehmen.

Ari nickt beeindruckt. Sie hebt eine Zeichnung vom Boden auf. Das Bild zeigt ein nacktes, wunderschönes Fabelwesen, halb Frau, halb Tiger. Ari ist völlig begeistert.

ARI
Boa, is' das von dir?

Oona ist geschmeichelt.

OONA
Wenn du dich ausziehst, mal ich dich auch!

Ari schaut Oona ungläubig an.

ARI

Wie meinst du das?

OONA

Na, als Modell. Alle Maler haben Aktmodelle.

Ari hält die Luft an.

ARI

Oh, nee lass mal.

OONA

Wieso nicht? Schämst du dich?

ARI

(vehement)

Nein, überhaupt nicht!

Sie schauen sich einen Moment an, Oona fordernd, Ari erregt zögernd.

ARI (CONT'D)

Ja, weißt du, aber, es ist nur so, ... Weil ... Meine
Titten, ... die sind so fett.

Oona bekommt plötzlich einen verklärten Gesichtsausdruck.

OONA

M-m, ich find die total schön!

Ari schaut Oona einen Moment misstrauisch an. Dann gibt sie sich einen Ruck und beginnt damit, sich ihre Bluse aufzuknöpfen. Oona lächelt ein bisschen verschmitzt.

ZEITSPRUNG: Oona sitzt hinter der Staffelei und malt hingebungsvoll Aris Konturen. Die beiden haben Blickkontakt und lächeln sich immer wieder vorsichtig zu, fast wie bei einem Flirt. Ari genießt die zärtlichen Blicke ihrer Freundin. Sie fühlt sich wohl und geborgen.

Im Wohnzimmer ist der Esstisch samt Kaffeegedeck umgekippt. Die Scheibe des Retro- Geschirrschranks ist eingeschlagen, das bunte 70er Jahre Geschirr liegt zerbrochen herum.

Mit vorsichtigen Schritten kommt Ari vom Flur ins Wohnzimmer und erkennt, was passiert ist. Sie wirkt überraschend wenig geschockt, scheint diese Szenerie nicht zum ersten Mal zu sehen. Wie ein Reh, das schaut, ob der Wolf noch da ist, lugt sie um eine Ecke.

ARI
Mama?

Es scheint niemand zu Hause zu sein.

ARI (CONT'D)
Hallo?

Vorsichtig sieht Ari sich noch einmal um, dann geht sie auf Zehenspitzen in Jonas Zimmer.

Bei Jonas im Zimmer ist alles pedantisch aufgeräumt. Kein Geräusch ist zu hören. Der Boden ist krümfrei, alles ist rechtwinklig gestellt, gestapelt und gelegt. Das Bett ist gemacht.

Zielstrebig öffnet Ari die Klapptür am Schreibtisch. Sofort fallen einige Dinge auf den Teppichboden. Die Fächer hinter der Tür sind bis obenhin voll gekramt.

Ari tastet in einem Fach herum und zieht eine dort versteckte Zigarettenschachtel hervor.

Sie nimmt sich drei Zigaretten, stopft die Schachtel und die anderen Sachen zurück und geht eilig aus dem Zimmer.

Ari steht am offenen Badezimmerfenster zum Hof und übt Zigarette rauchen. Diesmal geht es schon besser.

Plötzlich taucht Jackys Kopf aus dem Küchenfenster nebenan auf.

JACKY
Hey! Tss!

Ari erschrickt. Doch ehe sie etwas sagen kann, ist der Kopf schon wieder verschwunden. Die Badezimmertür geht auf. Hektisch drückt Ari die Zigarette auf der Fensterbank aus und verwedelt den Rauch.

Mit einem breiten Grinsen kommt Jacky zu ihr ans Fenster gehuscht und steckt sich ebenfalls eine Zigarette an. Sie trägt noch die Arbeitskleidung eines Pizzaservices. Ein kleines Schiffchen auf dem Kopf, ein enges, hellblaues Hemd mit Aufdruck auf dem Rücken. Ari schaut sie unsicher von der Seite an, die ausgedrückte Zigarette immer noch in der Hand.

ARI
Where are they?

Jacky macht ein gespielt genervtes Gesicht.

JACKY
They went to Krankenhaus! Jonas got Cancer!
Krebs!

ARI
Ah!

Jacky tippt mit gespielt ernstem Gesicht an eine Stelle ihres Kopfes, man merkt, dass sie ein Grinsen unterdrückt.

JACKY (CONT'D)
Here somewhere.

Ari schaut Jacky mit verdrehten Augen an. Doch einen kleinen Hauch Traurigkeit kann sie nicht verbergen.

ARI
(*affektiert*)
Oh, my god!

Pause.

ARI (CONT'D)
Do you have another cigarette?

Jacky nickt. Sie zündet elegant zwei Zigaretten gleichzeitig an und steckt Ari mit verführerischer Geste eine davon in den Mund. Beide lehnen sich nebeneinander auf

das Fensterbrett und rauchen. Ari fühlt sich sehr erwachsen. Jacky dreht sich zu ihr um. Sie legt liebevoll eine Hand auf Aris Schulter und sieht sie mitleidig an.

JACKY
Poor Girl.

Ari sieht sie beschämt an.

Oona schließt die Wohnungstür auf. Sie schleicht ohne sich umzudrehen durch die Küche, wo Kristina und Lukas vor einer Flasche Wein sitzen. Lukas schaut auf.

LUKAS

(gewinnend)

Hey, na Sweetie, harten Tag gehabt?

KRISTINA

Setz dich doch zu uns.

Oona wirft Lukas einen vernichtenden Blick zu, stampft dann durch den Flur zu ihrem Zimmer, reißt dabei eine Abdeckplane herunter, tritt einen leeren Farbeimer beiseite und schlägt ihre Zimmertür mit einem lauten "Rumms" zu. Kristina und Lukas sehen ihr völlig perplex hinterher.

LUKAS

Was is'n mit der los?

KRISTINA

Keine Ahnung.

In ihrem Zimmer hängt Oona sorgfältig das Aktbild von ihrer Freundin Ari an die Wand, direkt neben das Foto von ihr und Boris am Strand. Sie zündet die Kerze an, fläzt sich aufs Bett und betrachtet die Bilder.

DETAIL: Oona und Boris am Strand, beide lachen.

Oona hat Tränen in den Augen. Plötzlich öffnet sich die Tür. Es ist Kristina. Oona sieht sie verzweifelt an. Kristina kommt vorsichtig herein. Sie setzt sich neben Oona, legt zärtlich den Arm um ihre Schultern und streichelt ihr über den Rücken. Beide betrachten das Foto. Oona lehnt sich an ihre Mutter. Ein Moment tiefer Nähe zwischen Oona und Kristina.

KRISTINA

(traurig)

Ach, Noni, meine Kleine, wir schaffen das schon.

Oona nickt schnüffelnd. Sie wirkt weich und kindlich. Kristina streichelt ihr über den Kopf. Oona kuschelt sich näher an sie heran.

KRISTINA (CONT'D)

Das ist jetzt echt 'ne harte Zeit für uns drei.

Oona horcht auf.

OONA

Wie, für uns DREI?

Kristina bemüht sich einfühlsam.

KRISTINA

Na für Lukas doch auch. Der hat seinen Bruder verloren.

Oonas Gesichtsausdruck versteinert. Sie richtet sich auf und sieht Kristina aufgewühlt an. Kristina wird unsicher.

KRISTINA (CONT'D)

Lukas ist doch kein Ersatz. Aber weißt du, es ist einfach gut, dass er jetzt da ist.

Oona entwindet sich abrupt, steht auf, setzt sich an ihren Schreibtisch und beginnt Papier zu sortieren. Kristina ist jetzt gekränkt. Sie steht auf.

KRISTINA (CONT'D)

Was glaubst du, wie das für mich ist? Der haut einfach ab. Lässt mich hier sitzen mit dem ganzen Scheiß. Mit dir. Mit den ganzen Schulden. In dieser Bruchbude hier!

Oona sieht ihre Mutter kalt an.

KRISTINA (CONT'D)

Wenn Lukas nicht wäre, hätte der noch nicht mal
nen Grabstein!

OONA

(eisig)

Wenn Lukas nicht wäre, bräuchte er auch keinen
Grabstein.

Kristina ringt nach Fassung. Aufgewühlt sehen die beiden sich an. Kristina geht.

Oona bleibt still sitzen und starrt auf ihre Zeichnung. Ohne es zu merken, bohrt sie
sich den Zeichenstift in die Hand. Blut tropft auf das weiße Zeichenpapier.

70A. ANIMATION BLUTSTROPFEN

Die Blutstropfen auf dem Papier beginnen zu wabern. Sie werden zu den Farbklek-
sen in einer Lavalampe

Die rote Lavalampe steht auf dem Tresen. Hinter dem Tresen, auf dem Fußboden, zwischen Kühlschränken, Spülbecken und Bierfass bewegt sich Karakal auf Ari auf und ab. Seine Klamotten liegen auf einem Barhocker vor dem Tresen.

Aris Kopf taucht zwischen den Spirituosenflaschen auf.

ARI

Ich muss mal auf's Klo.

Ari hat sich angezogen. Auf dem Weg zum Klo kommt sie am Büro vorbei. Die Tür steht einen Spalt offen. Kleingeldrollen und Münzen liegen auf dem vollgekrumten Tisch. Ari schaut sich kurz verstohlen um und geht hinein. Sie steckt sich schnell ein paar Rollen in die Tasche.

Die Sonne scheint, es ist warm. Ari rennt übergücklich die Straße herunter. Sie trägt "Tier"- Styling: Silberne Hotpants und Plateaustiefel mit schwarz- weißem Tigermuster. Ihre knappe, knallrote Bluse ist vor dem Bauch zusammengeknotet.

An einer Ampel bleibt Ari stehen. In der Hand hält sie zwei "Tier"- Karten, die sie stolz betrachtet. Die Karten sind mit Flammen und dem Gesicht des "Barons" verziert.

Mit einem seligen Lächeln nimmt Ari die Treppen zu Oonas Wohnung im Galopp. Außer Atem versteckt sie die 'Tier' - Karten hinter ihrem Rücken und drückt auf den Klingelknopf.

Lukas macht die Tür auf.

LUKAS
Oona ist nicht da.

ARI
Ach, scheiße!

Lukas starrt auf Aris vom Rennen bebenden Busen. Ari bemerkt es und schaut ihn ein wenig verlegen, aber mit leuchtenden Augen an. Ihr ist anzusehen, dass sie vom blendend aussehenden Lukas in seinem enganliegenden, sehr stylischen Anzug beeindruckt ist.

ARI (CONT'D)
Wann kommt sie denn wieder?

LUKAS
Willst du warten?

Ari sitzt am Küchentisch vor einer Schüssel Obst. Lukas steht an der Kaffeemaschine und kocht ihr eine Latte Macchiato. Auf dem Tisch liegen die "Tier"-Karten.

Er dreht sich zu ihr um und lehnt sich lässig an die Anrichte. Er wirkt dennoch leicht melancholisch bedrückt.

LUKAS

Ich hab die mal in Amsterdam gesehen.

ARI

Echt?

Ein anerkennendes Erstaunen huscht über Aris Gesicht.

LUKAS

Der Sänger ist ja echt ein Phänomen. Ein Freund von mir hatte mit dem mal 'ne Affäre.

ARI

Wow!

LUKAS

So ein geiles Band- Konzept. Das ist doch was wir alle fühlen. Der Mensch ist nun mal ein Raubtier! Und zwar das gefährlichste von allen!

Ari ist ehrlich beeindruckt. Sie mustert Lukas neugierig und immer interessierter. Lukas bemerkt es nicht. Er stellt ihr den Kaffee vor die Nase und redet weiter.

LUKAS (CONT'D)

Ich würd mir doch auch am liebsten meinen Anzug runter reißen und auf die Jagd gehen.

Ari beobachtet ihn lauernd. Lukas setzt sich mit seinem Kaffee Ari gegenüber.

LUKAS (CONT'D)

Geht aber nicht.

ARI

(frech)

Wieso nicht?

Sie schaut ihm tief in die Augen. Er schaut sie verblüfft an und ist plötzlich ehrlich verunsichert.

LUKAS

Weil,..äh,.. Pff, da gibt es viele Gründe.

Ari sieht ihn herausfordernd an. Lukas schafft es nicht, ihrem Blick standzuhalten. Er überlegt, ob er sich jetzt wirklich erklären soll. Ari greift eine Erdbeere aus der Obstschale und schiebt sie sich langsam in den Mund, so wie sie es bei Jacky abgeguckt

hat, dabei beobachtet sie, wie Lukas reagiert. Es funktioniert, Lukas kann den Blick nicht mehr von ihren Lippen wenden.

ARI
Gründe oder Ausreden?

Sie lächelt ihm zu.

LUKAS
Du machst mich richtig verlegen.

Ari grinst ihn einfach nur charmant an und leckt sich lasziv die Fingerspitzen.

ARI
Rrrrr.

Lukas versucht sich nicht anmerken zu lassen, wie verwirrt er plötzlich ist. Ari schaut ihn herausfordernd an. Er weiß gar nicht, wo er hingucken soll. Er wirft ihr einen tiefen, plötzlich sehr begehrliehen Blick zu. Ari legt den Kopf schief und schaut mit Wildkatzenaugen zurück.

ARI (CONT'D)
Jetzt sag doch mal?

LUKAS
(lenkt ab)
Wann spielen die denn?

Ari schaut auf die Küchenuhr.

ARI
Hh, ... ich muss los!

Lukas lehnt sich zurück und schaut ihr tief in die Augen. Er lächelt belustigt. Seine Melancholie ist verflogen.

LUKAS
Wo musst du denn hin?

Ari sitzt lässig neben Lukas auf dem Beifahrersitz. In seinem alten, bestens gepflegten schwarzen Saab fahren sie die Hauptstraße hoch. Ari fühlt sich an Lukas Seite wild und gefährlich. Lukas wirkt plötzlich viel jünger als er ist. Fast ein bisschen albern. Immer wieder treffen sich die Blicke der Beiden.

Vorne sieht man das Prälat.

ARI
Hier isses!

Lukas bremst.

ARI (CONT'D)
Wartest du kurz? Ich hol Oona.

Lukas Miene verfinstert sich.

LUKAS
Lass mal, die ist gerade nicht so gut auf mich zu sprechen.

Ari zögert und mustert ihn.

ARI
Aha? Okay.

Er lächelt sie an.

LUKAS
Hey, rrrrr, lass dich mal wieder sehen.

Sie bleiben viel zu lange mit den Augen aneinander hängen.

Ari öffnet die Autotür. Als sie aussteigen will, hält Lukas ihre Hand fest.

LUKAS (CONT'D)
Du hast doch bestimmt 'ne Handynummer?

Ari stößt die Tür zu Oonas Versteck auf. Oona ist nicht da.

Aris Blick fällt auf den Schrank mit den geklauten Sachen.

Sie macht die Schranktür auf, sucht sich eine Handvoll Schminke heraus und reißt die Verpackungen auf.

Ari setzt sich auf das Sofa und beginnt, sich mit einer Spiegelscherbe in der Hand zu schminken. Sie fährt mit dem Kajalstift mehrmals um ihre Augen herum.

ZEITSPRUNG: Plötzlich steht Oona im Zimmer. Beide erschrecken sich. Ari dreht sich um.

Ari hat die volle 'Tier'- Kriegsbemalung aufgelegt. Ein Auge ist als silber-glitzerndes Tigerauge geschminkt, die vollen Lippen leuchten blutrot. Um ihren Bauchnabel herum glitzert, passend zu ihrem Augen-Makeup, ein silbern-schwarzes Tigermuster.

OONA
Was machst du denn hier?

ARI
Nichts, ich äh, ich hab mich nur geschminkt.

Einen Moment lang schauen sich die beiden Mädchen eindringlich an. Man merkt, dass Oona Aris plötzliches Auftauchen irgendwie merkwürdig findet.

ARI (CONT'D)
Dafür!

Ari zückt die "Tier"- Karten und setzt ein gewinnendes Lächeln auf.

Oonas Blick wandelt sich schlagartig von Misstrauen in absolute Begeisterung.

OONA
Oh, nein, woaaaaaar!

Oona springt Ari an. Die beiden Mädchen springen kreischend miteinander balgend im Zimmer herum.

Musik setzt ein, das Licht verändert sich.

Plötzlich erscheint der "Baron" im Fenster und tritt in den Raum. Die Tür geht auf, tanzende Menschen im "Tier"- Fanstyling strömen herein. Die Band spielt auf dem Fensterbrett. Flammen beginnen, um sie herum aufzulodern. Der "Baron" steigt auf Oonas Schreibtisch und tanzt zum aggressiv- treibenden Psychovoodoo. Der Raum ist rammvoll, in der Mitte ist etwas Platz geblieben. Dort drehen sich Oona und Ari, an den Händen gefasst, überglücklich, während die Welt um sie herum in Flammen aufgeht und "Tier" live für sie spielen.

Ari liegt auf dem Bett, die orangene Lavalampe bildet psychedelische Blasen auf ihrem Gesicht. Wie hypnotisiert betrachtet sie ihr Handy. Sie hat eine SMS bekommen:

WENN DU MAL
WIEDER EINEN
LIFT BRAUCHST;-)
LUKAS

Langsam wandert Ari mit ihrer Hand zwischen die Beine und beginnt, sie rhythmisch zu bewegen.

Dabei merkt sie nicht, dass sie aus Versehen auf „Call“ drückt. Das Handy wählt Lukas Nummer. Ari entfährt ein leises Stöhnen, aus dem kleinen Lautsprecher des Telefons tönt Lukas Stimme:

LUKAS
(off)
Hallo!
(pause)
Ari, bist du das?
(pause)
Hallo?

Erschrocken setzt Ari sich auf.

ARI
Hh. Ja?

LUKAS
(off, mit samtiger Stimme)
Hey, machst du gerade Sport?

ARI
Nee, äh.
(sie atmet zitternd aus)
Ich musste rennen, um noch rechtzeitig ans Telefon zu kommen.

Ari und Lukas schlafen auf dem Rücksitz seines Autos miteinander. Leidenschaftlich, intim. Im Gegensatz zum Sex mit Karakal ist es für Ari richtig schön. Lukas flüstert ihr ins Ohr.

LUKAS

Ah, ist das schön mit dir, meine kleine Raubkatze!

Ari hat das erste Mal einen Orgasmus mit einem Mann. Danach schmiegt sie sich selig in Lukas Arme, der sie zärtlich festhält.

Oona sitzt mit Kristina schweigend beim Abendbrot. Im Hintergrund wird die Wohnungstür aufgeschlossen, Lukas kommt in die Küche. Oona sieht ihn finster an. Sie schiebt sich das letzte, viel zu große Stück Brot in den Mund. Lukas setzt sich seufzend, wie nach einem langen, anstrengenden Tag an den Tisch.

LUKAS

Na, ihr zwei Hübschen.

Oona würgt das Brot herunter. Kristina und Lukas begrüßen sich mit einer zärtlichen Berührung. Oona registriert es voller Abscheu. Die Stimmung ist zum Zerreißen gespannt. Auch Lukas steht merklich unter Strom. Er ignoriert Oona. Kristina lächelt hilflos von einem zum Anderen.

Oona steht demonstrativ auf. Sie geht, ohne jemanden anzusehen.

Lukas und Kristina schauen ihr nach. Kristina seufzt. Lukas wirkt noch immer unruhig, sein schlechtes Gewissen wegen Ari ist ihm anzumerken. Auch Kristina entgeht Lukas' Anspannung nicht.

KRISTINA

Ist alles O.K.?

Lukas tut überrascht.

LUKAS

Klar, wieso?

KRISTINA

Du wirkst so bedrückt.

Lukas fühlt sich ertappt und fischt nach einer Ausrede.

LUKAS

Ich mach mir einfach nur ein bisschen Sorgen um Oona.

Kristina lächelt traurig.

KRISTINA

Gib der mal noch'n bisschen Zeit.

LUKAS

Nein, nicht deshalb. Auch wegen dieser,... wie heißt sie noch, ihre neue Freundin da, diese...

KRISTINA

Meinst du Ari?

LUKAS

Ja! Die ist echt ganz schön drüber.

KRISTINA

Findest du? Und wenn schon? Ist doch gut, dass Oona 'ne Freundin hat.

Lukas Augen blitzen.

LUKAS

Also die hat mich dermaßen angebaggert.

KRISTINA

(jetzt doch etwas beunruhigt)

Was?

LUKAS

(angespannt)

Vielleicht ist das ja normal, dass man in dem Alter seine Sexualität entdeckt. Aber die hat's faustdick! Macht voll einen auf Wildkatze, klimpert mit den Augen, leckt sich die Lippen ... das ganze Programm.

Kristina schaut ihn durchdringend an. Dann lächelt sie etwas bemüht.

KRISTINA

Du bist halt ein schöner Mann.

Oona sitzt im Zeichenunterricht und zeichnet Blumen und Pflanzen. Plötzlich steht die Lehrerin neben ihr.

LEHRERIN

Oona, wie schön, man kann richtig sehen, dass es dir wieder besser geht.

Oona verzieht keine Miene.

Es klingelt. Sofort drängen alle Schüler nach vorne, um ihre Bilder an eine Pinnwand zu hängen, die mit der Aufschrift „Frühling“ dekoriert ist.

Auch Oona hängt ihr Bild auf.

Erst von weitem ist das Motiv zu erkennen, das sich aus den kunstvoll verschränkten Blumenranken ergibt: Ein Zähne fletschendes Raubtier mit zwei feuerroten Orchideenaugen.

82A. INSERT ANIMATION RAUBTERKOPF

Der Raubtierkopf beginnt sich zu bewegen. Seine roten Augen leuchten auf, der Kiefer öffnet sich zu einem fletschenden Gebiss.

RAUBTIERKOPF

(öffnet die Lehrerin nach)

Oh wie schön, man kann richtig sehen, dass es dir wieder besser geht!

Oona verlässt grinsend den Zeichensaal.

Ari läuft neben Oona zum Ausgang. Drei Jungs aus der Nachbarklasse rennen wie immer um sie herum und hänseln sie.

JUNGE 1
Ey, Titte, woll'n wa ficken?

Ari und Oona bleiben abrupt stehen. Oona schaut hilflos von einem zum Anderen. Aris Blick verfinstert sich. Sie dreht sich zu einem der Jungen um.

ARI
Ja, willst du ficken?

Oona schaut Ari erschrocken an.

ARI (CONT'D)
(zu einem anderen Jungen)
Und? Du auch?

JUNGE 2
Logisch.

ARI
Na, dann komm.

Drei Jungs folgen Ari verunsichert den Gang entlang zur Schultoilette. Oona läuft mit entsetztem Gesicht hinterher.

In der Graffiti- beschmierten Schultoilette stehen die drei Jungs unschlüssig herum. Mit klopfendem Herzen wirft Ari herausfordernde Blicke von einem zum anderen:

ARI
Und? Wer will zuerst?

Oona beobachtet die Szene ängstlich mit einigem Abstand. Die Jungs schubsen den Vorlautesten nach vorne. Der sieht plötzlich gar nicht mehr vorlaut aus. Ari macht eine Toilettentür auf, zieht ihn mit sich hinein in die enge Kabine und knallt die Tür zu. Die anderen bleiben verstört zurück.

In der Kabine steht der Junge ängstlich vor Ari. Sie schaut ihn herausfordernd an.

ARI (CONT'D)
Na los, zeig mal was du hast.

Der Junge zögert. Zwischen beiden entsteht ein kurzer, intimer Moment. Ari bekommt Angst vor ihrer eigenen Courage. Ihre Augen weiten sich. Sie atmet beklommen.

ARI (CONT'D)
(drängelt)
Was denn?

Mit zitternden Händen knöpft der Junge ungeschickt seine Hose auf und zieht sie langsam herunter, dabei hat er Ari fest im Visier.

Ari schaut den Inhalt abschätzend an und beginnt, ihn ebenfalls fest im Blick langsam ihren Rock hochzuziehen.

Plötzlich zieht der Junge seine Hose hektisch wieder hoch und rennt mit rotem Kopf aus der Kabine.

Ari ist erleichtert.

Die zwei anderen ergreifen ebenfalls die Flucht.

Oona und Ari schauen ihnen nach.

Die Toilettentür schlägt hinter den Jungs zu.

Ari lächelt triumphierend. Die beiden Mädchen prusten vor Lachen.

OONA
(sehr erleichtert)
Oh Mann, ey! Und ich dachte schon, du lässt dich von dem entjungfern!

Ari bleibt das Lachen im Hals stecken.

85. INT. GALERIE LUKAS HOFFMANN / AUSSTELLUNG UNTEN TAG

DIE EDLE GALERIE LUKAS HOFFMANN: Überall hängen die großformatigen, schwarz-weißen Bilder von Boris.

Ari trägt ein Minikleid und hochhackige Schuhe. Sie hat sich auf erwachsen geschminkt und ihre Haare hochgesteckt. Ihre spitz gefeilten Nägel sind rot lackiert. Lukas ist wie immer auffallend gut angezogen. Er zeigt Ari seine Galerie und die neueste Ausstellung. Sie stehen mit Rotweingläsern in der Hand in einem hell gestrichenen Raum und betrachten die Bilder.

LUKAS
Die sind alle von meinem Bruder.
(*schluckt, Pause*)
Oonas Vater.

Ari schaut ihn mitfühlend an. Lukas hat feuchte Augen.

LUKAS (CONT'D)
(*bekommen*)
Bizarr. Seit er tot ist, verkaufe ich die wie blöd.

Ari zeigt auf das Bild "Der Schlafende". Ein roter Sticker zeigt, dass das Bild verkauft ist.

ARI
Das ist aber auch echt gut.

Lukas schaut Ari aufgewühlt an.

LUKAS
Hm.

Lukas kämpft mit den Tränen. Ari schaut ihn betreten an.

ARI (CONT'D)
Malst du auch?

LUKAS
Jaja, hm, früher mal. Aber Boris war immer soviel besser.

ARI
Ich steh dir Modell, wenn du willst.

Lukas dreht sich zu ihr um, lächelt dankbar und bleibt an ihren Augen hängen.

LUKAS
Ouh, das ist natürlich verlockend.

Ari lächelt verführerisch.

ARI

Aber nur nackt.

Aris Augen glitzern frech. Lukas schaut sie sehnsüchtig an.

LUKAS

Komm, ich zeig dir jetzt mal das Lager.

Ein Pinsel kratzt über die Leinwand. In der Dämmerung beendet Oona ein Acrylgemälde, das Ari und sie tanzend auf dem Voodoo-Tanzplatz des "Tier" - Videos zeigt (die beiden Mädchen tanzen mit den anderen Tieren des "Barons"). Ein gefühlvoller "Instrumental- Tier- Song" setzt ein.

ZEITSPRUNG: Liebevoll wickelt Oona das Bild in Packpapier ein.

Lukas fährt Ari nach Hause. Die Musik von "Tier" aus der letzten Szene läuft laut in seinem Saab weiter. Die Fenster sind offen. Ari atmet die kühle Abendluft ein, sie ist überglücklich. Lukas lehnt lässig mit seinem Ellenbogen aus dem Fenster.

Lukas dreht kurz die Musik leiser.

LUKAS

Am liebsten würde ich jetzt mit dir immer weiter fahren. Immer geradeaus. Irgendwohin.

Ari strahlt. Sie sieht ihn verliebt von der Seite an.

ARI

Okay, lass uns fahren.

LUKAS

Du bist echt so verrückt.

Ari setzt ihren schönsten Tigerblick auf. Dann wird sie plötzlich nachdenklich.

ARI

Im Ernst. Mich hält hier nichts.

Sie lehnt sich zurück und lässt ihren Blick in die Ferne schweifen.

LUKAS

(seufzt)

Mich leider schon. Ich muss gleich mal nach Hause.

Ari ist enttäuscht.

ARI

Wann erzählst du es Kristina eigentlich?

Lukas sieht sie überrascht an.

LUKAS

Was soll ich ihr denn erzählen?

ARI

(verständnislos)

Na, von uns?

Lukas verkrampft sich.

LUKAS

Also... Puh... ne, das kann ich doch nicht bringen. Du weißt doch, was Kristina gerade durchmacht.

Ari sinkt in sich zusammen. Lukas lächelt milde.

LUKAS (CONT'D)

Hey, Tiger, lass den Kopf nicht hängen, wir haben doch alle Zeit der Welt.

Ari ringt sich zu einem Lächeln durch. Lukas dreht die Musik lauter.

LUKAS (CONT'D)

Rrrrr... Komm, lass uns das Leben genießen, Mann! Wir sind wild und frei und nichts kann uns aufhalten.

Ari nickt. Lukas gibt Vollgas und braust die Straße entlang. Das Strahlen in Aris Gesicht ist einem Grübeln gewichen.

Oona läuft zu Ari nach Hause, sie lächelt beseelt. Unter dem Arm trägt sie die eingepackte Leinwand.

Oona klingelt bei Ari an der Tür. Jacky öffnet. Sie sieht verstört aus. Oona kann sehen, dass im Flur ein heilloses Chaos herrscht. Möbelteile liegen zerschmettert am Boden.

Im Hintergrund heult Jonas wie ein Wolf.

Volker verbindet im Flur mit zitternden Fingern Maries seltsam verdrehten Unterarm.

Er selbst hat eine aufgeplatzte Oberlippe und Blut tropft über sein Kinn auf den Teppich.

Oona die erschrocken in die Wohnung starrt, wird von Jacky an der Tür aufgehalten.

OONA
Ist Ari da?

JACKY
No. Sorry, I think, we are not exactly ready for visitors right now.

OONA
Can you give her this from me, please.

Oona überreicht Jacky das in Geschenkpapier eingewickelte Bild. Jacky nimmt es beiläufig an sich, nickt zum Abschied und schließt die Tür schnell wieder vor Oonas Nase.

In Aris Straße, ganz am Ende, parkt Lukas den Wagen ein.

Das Viertel ist menschenleer, es ist schon etwas später.

Lukas beugt sich zu Ari, beginnt sie zu streicheln. Ari ist nach dem Gespräch von eben immer noch reserviert. Lukas küsst sie zärtlich.

LUKAS
Hey...

Aris Zurückhaltung schwindet. Sie erwidert seine Küsse zaghaft. Er öffnet vorsichtig ihr Oberteil. Dann hält er wieder inne, nimmt Aris Gesicht zwischen seine Hände und schaut sie mit erregt flackernden Augen an.

LUKAS (CONT'D)
(flüsternd)
Ich könnte dich auffressen.

Aller Zweifel ist aus Aris Blick verschwunden. Sie lächelt ihn tief bewegt an. Mit verklärtem Gesichtsausdruck streichelt Lukas ihre Brüste. Er atmet schwer.

ARI
Ich liebe dich!

Lukas lächelt sie nur an. Seine Hand schiebt Aris Kleid über ihre Oberschenkel nach oben, er beugt sich in ihren Schoß.

Oona verlässt Aris Haus und geht die Straße entlang.

An der nächsten Ecke sieht sie einen schwarzen Saab seltsam wackeln.

Sie bleibt stehen und beobachtet den Wagen beunruhigt. „Ein Bild, das sie ganz eindeutig von irgendwoher kennt.“

Ganz langsam, mit steifen Schritten geht sie darauf zu.

Ari hat einen leidenschaftlichen Orgasmus.

Als sie die Augen wieder aufschlägt, sieht sie durch das Autofenster direkt in das gefrorene Gesicht ihrer Freundin Oona.

Oona und Lukas starren sich kalt an. Lukas trotzig, in Oonas Augen ein riesengroßer Vorwurf.

93. INT. SCHULE / OONAS KLASSENRAUM / GANG _____ TAG

Oona sitzt in ihrem Klassenraum und zeichnet blutige, zerrissene Körper- ohne Tiere dazu. Aus ihren Kopfhörern dröhnt Musik, aber es ist nicht "Tier".

Ari läuft den Gang entlang zu ihrem Klassenzimmer. Als sie an Oonas Klassenraum vorbeikommt, treffen sich ihre Blicke.

Ari bleibt kurz stehen, als wenn sie etwas sagen möchte, doch Oona wendet sich ab.

Ari bleibt wie versteinert einen Moment stehen, dann geht sie nachdenklich weiter.

Ari steht allein, etwas abseits von einer Gruppe anderer Schüler, in der Raucherecke. Ihr Gesicht ist stark geschminkt. Betont cool schaut sie über den Hof, sieht dabei aber entsetzlich verloren aus.

Oona kommt aus dem Schulgebäude auf sie zu. Ein kurzes Leuchten geht über Aris Gesicht, aber Oona bleibt am anderen Ende der Raucherecke stehen und zündet sich eine Zigarette an.

Sie würdigt Ari keines Blickes.

Ari wendet sich ab und klammert sich an ihrer Zigarette fest.

Ihre ehemaligen Freundinnen Miriam und Lena laufen grußlos an ihr vorbei.

Mit verheultem Gesicht sitzt Ari auf ihrem Bett in ihrem schwarzen Zimmer und versucht Lukas anzurufen.

LUKAS

(off)

Lukas Hoffmann ist nicht zu erreichen, bitte hinterlassen Sie eine Nachricht. Lukas Hoffmann is not available at the moment, please leave a message, thank you.

Seufzend legt Ari wieder auf und wählt gleich noch einmal.

LUKAS (CONT'D)

(off)

Lukas Hoffmann ist nicht zu erreichen, bitte hinterlassen Sie eine Nachricht. Lukas Hoffmann is not available at the moment, please leave a message, thank you.

Seufzend legt Ari wieder auf und wählt gleich noch einmal.

LUKAS (CONT'D)

(off)

Lukas Hoffmann ist nicht zu erreichen, bitte...

Leise klopft es an ihre Tür.

Ari drückt das Telefongespräch weg und versteckt das Telefon unter der Bettdecke.

ARI

Ja?

Jacky macht die Tür auf. In der Hand hat sie Onas Geschenk.

JACKY

I forgot to give this to you.

Neugierig setzt sich Jacky auf den Bettrand und schaut der verwunderten Ari beim Auspacken zu.

Als Ari die von Oona liebevoll gemalte "Tier"- Tanzszene sieht, bricht sie still in Tränen aus.

Leise schluchzend vergräbt sie ihr Gesicht in den Händen.

Jacky sitzt ratlos daneben und streichelt Ari vorsichtig den Rücken, bis Aris Handy unter der Bettdecke klingelt. Blitzschnell zieht Ari das Telefon unter der Bettdecke hervor und schaut auf das Display. Es ist Lukas. Erleichtert hebt sie ab.

ARI

Lukas!!!

LUKAS

(off, kühl)

Ari, bitte! Was soll denn dieser Telefonterror?

Ari antwortet nicht. Ihre Erleichterung schlägt in Verunsicherung um. Ein leises Schluchzen kommt über ihre Lippen. Jacky umarmt sie fester und schaut sie mitfühlend an.

LUKAS (CONT'D)

(off)

Was ist denn?

ARI

(schnüffelnd)

Hat Oona Kristina was erzählt?

LUKAS

(off)

Ich glaube, es ist besser, wenn wir uns... eine Weile nicht mehr sehen.

Lukas legt auf. Er steht im Hauseingang vor Oonas Wohnung. Schwer seufzend lehnt er sich an die Wand und versucht klar zu denken. Da taucht Oona hinter ihm auf, blass wie ein Geist. Sie muss an ihm vorbei, um aus dem Haus zu gehen.

Sie liefern sich ein Augenduell. Aus Oonas Augen blitzt der blanke Hass. Lukas Blick wird eiskalt. Er stellt sich ihr in den Weg.

LUKAS

Sweety. Du weißt, was passiert, wenn man sein Maul nicht halten kann.

Oona ist sichtlich getroffen. Lukas sieht sie durchdringend an.

LUKAS (CONT'D)

Bitte, mach nicht nochmal denselben Fehler.

Kraftlos windet Oona sich an ihm vorbei.

Regungslos liegt Ari auf ihrem Bett und schluchzt leise, während Jacky beruhigend auf sie einmurmelt und ihr dabei zärtlich den Nacken kraut.

JACKY

Darling, sshhh. It's alright. Sshh. Arianna. Everything is alright.

Überall stehen Kisten herum. Boris Kleidungsstücke hängen über Stühlen. Kristina verteilt, unter Konsum etlicher Weingläser, seine Sachen an ein paar anwesende Freunde: Kiddy, Minou, Nomad, Nancy und Gregor. Kristina wirkt aufgekratzt. Trotz ihres Lächelns hat sie tieftraurige Augen.

Die Freunde und Künstlerkollegen wühlen sich durch den Nachlass. Alle sind etwas angetrunken und sentimental.

Kristina hält das Hemd hoch, das Boris am Abend in Lukas Galerie getragen hat.

KRISTINA
(zu Kiddy)
Würde dir bestimmt gut stehen.

Kiddy ist sichtlich überfordert.

KIDDY
Mh. Ich weiß nicht.

KRISTINA
Alles was ihr jetzt nicht mitnehmt, kommt in den Müll.

Sie zieht einen schwarzen Trompetenkasten aus einer Kiste. Kurz schießen ihr die Tränen in die Augen, dann lächelt sie trotzig weiter.

KRISTINA (CONT'D)
Ach, die Trompete! Könnt ihr euch daran noch erinnern.

NOMAD
Oh, oh, na klar. Damit hat er jeden Tag bei uns im Atelier geübt! Hab nicht viel geschafft in der Zeit.

Alle sehen Nomad sentimental an.

KRISTINA
Hier, nimm die Trompete... als Entschädigung.

NANCY
(*heulend aber mit einem Lächeln*)
Bist du verrückt! Jetzt haben WIR ein Atelier zusammen!

Vorsichtiges Kichern. Nomad packt die Trompete aus und bläst rein. Es kommt kein Ton.

MINOU
(*schnieft und wischt sich die Tränen ab*)

Na, ein Glück. Die ist wohl hinüber.

Die Stimmung lockert sich etwas. Nomad pustet erneut in die Trompete. Endlich kommt ein Ton. Allerdings klingt es eher wie ein lungenkranker Elefant.

Gregor zieht aus einer anderen Kiste eine Mariachi- Gitarre und lässt sie anklingen.

MINOU

Oh, Gottogottogott! Jetzt geht's ja los.

GREGOR

(singt zu Gitarre- Geschrammel)

Caramba, Sombrero, Donde esta el dinero?

Alle lachen befreit und fast ein bisschen hysterisch.

GREGOR

Caramba! Tamtatamtatamtammm....

Oona kommt in den Raum geschlichen und schaut vorwurfsvoll mit großen Augen in die Runde. Kiddy, Nomad, Nancy und Gregor schauen Oona betreten an.

Kristina wuschelt Oona über den Kopf.

KRISTINA

Noni, das Leben muss doch irgendwie weitergehen.

Oona verzieht keine Miene. Kristina greift trotzig in eine Kiste und hält einen Gegenstand hoch.

KRISTINA (CONT'D)

Braucht noch jemand einen Zuckerstreuer?

Die Lavalampe blubbert und verteilt ihr Licht. Jacky küsst Ari zärtlich den Nacken. Die dreht sich befremdet um und schaut in Jackys samtig lächelnde Augen.

Es ist spät geworden, die Reste eines großen Essens stehen auf der Anrichte. Alle spielen Karten: Kristina, Kiddy, Gregor, Minou, Nancy und Oona.

Im Hintergrund schafft Nomad es mittlerweile, ein paar schöne Töne aus der Trompete herauszuholen.

Oona sitzt mit am Tisch und starrt auf die Spielkarten in ihrer Hand. Lukas betritt unbemerkt den Raum und pirscht sich an Kristina heran.

NANCY

Und was macht ihr jetzt so?

Lukas umarmt Kristina von hinten, sie dreht sich erschrocken um und freut sich Lukas zu sehen.

LUKAS

Also... wir fahren jetzt erst mal vier Wochen nach Südfrankreich.

KRISTINA

Was?

Oona schaut erschrocken auf.

LUKAS

Ja, wir machen jetzt Urlaub! Die Flüge sind gebucht.

Kristina ist geplättet. Dankbar und doch etwas ungläubig strahlt sie Lukas an. Oona dagegen ist völlig entsetzt.

KRISTINA

Wow!

(fistelnd)

Das ist ja toll!

LUKAS

Eigentlich wollte ich es euch erst morgen sagen, aber jetzt ist auch egal.

Oona schaut Kristina panisch an, aber die ist ganz mit Lukas beschäftigt. Der legt den Arm um Kristina, lässt dabei aber Oona keine Sekunde aus den Augen.

LUKAS (CONT'D)

Das Haus ist wunderschön, fünf Minuten zum Meer und total abgelegen. Gehört nem Kunden von mir.

(zu Oona)

Und für unsere kleine Frida Kahlo gibt es ein eigenes Atelier im Gartenpavillon.

Oona starrt Lukas an, als hätte er ihr gerade eine Ohrfeige gegeben. Lukas zwinkert ihr aufmunternd zu. Kristina beugt sich zu Oona und knuddelt sie.

KRISTINA
(*strahlend zu Lukas*)
Die weiß gar nicht, was sie sagen soll.

Oona atmet schwer, sie sieht sich hilfesuchend um. Aber keiner beachtet sie. Alle sind gerührt von Lukas Geste. Nancy legt eine Karte.

NANCY
Klingt nach nur essen, trinken und schlafen. Ich will auch!

KIDDY
(*seufzt*)
Ja! Ich auch, warum schenkt mir keiner so was!

KRISTINA
(*zu Lukas*)
Wie bist du denn DARAUF gekommen? Kannst du denn jetzt einfach weg?

Lukas legt mit lässiger Geste eine Karte auf den Stapel.

LUKAS
Ich brauch auch mal Abstand und.. ihr beide seid mir jetzt das Wichtigste... tja...

Er wirft Oona einen hoffnungsvollen Blick zu. Oona macht einen letzten verzweifelten Vorstoß.

OONA
Ich kann nicht mit! ... Ich muss doch zur Schule!

Kristina drückt Oona liebevoll und schon etwas angetrunken an sich und strubbelt ihr über den Kopf.

KRISTINA
Noni, ich schreib dir 'ne Entschuldigung.

Lukas lächelt milde. Oona ist geschlagen.

Ari und Jacky küssen sich sehr vorsichtig und zärtlich.

Oona sitzt im Halbdunkel auf ihrem Bett und bewegt sich nicht. Sie wirkt wie betäubt. Nur die blubbernde Lavalampe wirft fahles, blaues Licht.

In einer Zimmerecke, dort, wo kaum noch Licht hinfällt, dort sitzt Boris schemenhaft zu erkennen und beobachtet sie. Er trägt dieselbe Kleidung, in der er vom Baum geschnitten wurde und sieht sonst völlig normal aus.

Plötzlich richtet sich Oona auf und schaut ihren Vater mit tieftraurigem Blick an.

Wie in Trance steht sie auf und geht aus dem Zimmer.

Oona geht langsam, wie ferngesteuert, durch den Flur zum Bad, an der Wohnzimmertür vorbei. Am Tisch sitzen Kristina, Lukas und die restlichen Gäste. Es läuft leise Musik.

NANCY
Is noch Wein da?

KIDDY
Was ist eigentlich mit Boris Farben? Is' da noch was übrig? Wer nimmt DIE denn?

LUKAS
Is aber nur schwarz und weiß.

Alle lachen sentimental. Kristina wirkt gelöst.

KRISTINA
(tief bewegt)
Das muss ich jetzt einfach mal sagen: Lange nicht so nen netten Abend gehabt. Es ist wunderschön, dass es euch gibt. Danke!

NANCY
Danke dir auch.

Kristina bemerkt Oona im Flur. Sie schaut auf, streift kurz Oonas kühle, entschlossene Augen und lächelt ihr zu. Oona lächelt nicht zurück, sie geht weiter ins Bad und schließt leise die Tür hinter sich ab.

Ganz langsam beginnt Jacky, Aris Bluse aufzuknöpfen. Man merkt deutlich, wie gern sie die „Lehrmeisterin“ spielt. Mit zärtlichen Küssen tastet sie sich nach unten.

Oona sitzt im Dunkeln auf dem Badewannenrand und schneidet sich mit einer Rasierklinge die Pulsadern auf.

Ari und Jacky in innigem Kuss. Man sieht Ari an, wie schön es für sie ist. Plötzlich wird die Tür aufgerissen. Polternd stampft Jonas ins Zimmer. Er reißt Jacky an ihren Haaren nach oben und schlägt ihr knallend ins Gesicht. Jacky schlägt mit dem Hinterkopf an der Regalkante auf. Sie krümmt sich schreiend auf dem Boden zusammen.

Mit einem Schrei springt Ari auf und stellt sich ihm in den Weg. Jacky wimmert leise im Hintergrund.

ARI
(*tonlos*)
Hör auf!

Jonas Augen funkeln wirr, während Ari sich schützend, zum Angriff bereit, vor Jacky stellt.

107. ANIMATION EXT. BAUM
SONNENUNTERGANG

ANIMATION: Ein Schwarm Stare fliegt hektisch flatternd aus einem Baum auf. Der Himmel wird schwarz.

Aris Gesicht ist zugeschwollen und Blut verkrustet. Sie liegt auf einer Trage im Gang des Krankenhauses. Marie sitzt zitternd neben ihr. Mit einem hilflosen Lächeln auf dem Gesicht versucht sie, dem Arzt zu erklären, was passiert ist. Sie selbst trägt eine riesige Horn- Sonnenbrille und ein buntes siebziger Jahre Kopftuch, um die Stirnwunde und das zugeschwollene Auge zu verstecken.

MARIE

(leicht wirr)

Das Haus ist so runtergekommen, aber das kümmert ja keinen. Da werden ja nicht mal mehr die Glühbirnen ersetzt. Es war ja nur eine Frage der Zeit, bis da jemand stürzt.

Der Arzt im weißen Kittel sitzt mit einem Klemmbrett an Aris Fußende und macht sich stoisch Notizen. Man sieht ihm an, dass ihm klar ist, was wirklich passiert ist und dass er Maries zugeschwollenes Auge sehr wohl sieht.

ARZT

Und sie? Sind sie auch gestürzt?

Marie nestelt an ihrem Kopftuch herum. Die Platzwunde an der Stirn ist mehr als offensichtlich, obwohl sie dick mit Makeup zugekleistert ist.

MARIE

Vor vier Wochen habe ich dem Hauswart noch gesagt, er soll endlich das Gelände reparieren.

Der Arzt nickt verständnislos.

ARZT

(seufzt)

Gut.

Der Arzt erhebt sich seufzend

ARZT (CONT'D)

Danke, Frau Bach. Das reicht mir dann erst mal.

Der Arzt geht. Marie und Ari schauen ihm nach. Marie nimmt schnüffelnd Aris Hand. Ari zieht ihre Hand weg.

Marie schluchzt und vergräbt ihr Gesicht in den Händen.

MARIE

(leise)

Ich hätte ja auch gern, dass es ihm wieder besser geht.

Ari sieht ihre Mutter gequält an. Schließlich beginnt sie, ihr über den Kopf zu streicheln. Die Tür eines anderen Behandlungszimmers geht auf. Jacky kommt heraus. Sie hat einen frischen Kopfverband. Jacky geht auf Ari und Marie zu. Sie bleibt vor

den beiden stehen. Marie schaut nicht auf. Jacky lächelt Ari zum Abschied liebevoll und traurig an.

JACKY
Don't let'em get you down.

Dann geht sie. Ari sieht ihr verloren hinterher.

MARIE
Du darfst ihm nicht böse sein. Er hat dich sehr,
sehr lieb, das hat er mir gesagt.

Ari lehnt sich zurück und schließt entkräftet die Augen. Am Ende des Ganges taucht eine Dreiergruppe auf. In der Mitte Oona, gestützt von Kristina und Lukas. Oonas Handgelenke sind notdürftig mit durchgebluteten Küchenhandtüchern verbunden.

Als Ari die drei sieht, richtet sie sich überrascht auf. Bestürzt erkennt sie Oonas Zustand. Oona ist apathisch und sehr schwach auf den Beinen. Sie schaut einfach durch Ari hindurch. Aris und Lukas Blicke treffen sich und bleiben aneinander hängen, bis die kleine Gruppe Ari erreicht hat. Über Aris Gesicht geht ein Leuchten.

ARI
Lukas!

Lukas ist der Schreck, Ari hier zu treffen, deutlich anzusehen. Als er mit Oona und Kristina an ihrem Bett vorbeiläuft, tut er so, als ob er sie nicht kennt. Ungläubig hält Ari ihn am Ärmel fest.

ARI
Lukas?

Erschrocken reißt Lukas seinen Arm weg.

LUKAS
He!

Er bleibt stehen und schaut Ari demonstrativ unverwandt an. So, als müsste er nachdenken, woher er Ari kennt. Kristina mustert Ari. Ari ist jetzt völlig verunsichert.

LUKAS (CONT'D)
Ach, Ts, Hallo!

Er tippt sich erstaunt an den Kopf.

LUKAS (CONT'D)
Ich hab dich kaum erkannt. Was ist DIR denn passiert?

Ari schaut ihn nur empört an. Die Kränkung, dass Lukas sie verleugnet, tut mehr weh als alle Wunden. Marie steht auf und reicht Lukas die Hand.

MARIE
Tag, Bach, ich bin Arianes Mutter.

(mit stoischem Lächeln)
Wir hatten einen Unfall.

Lukas dreht sich mit betretenem Gesicht zu Kristina um.

LUKAS
Puh.

KRISTINA
Komm, los weiter.

Kristina schiebt Lukas und Oona weiter und widmet Ari und Marie noch einen entschuldigenden Blick.

LUKAS
(im Gehen)
Gute Besserung!

Die drei gehen weiter den Gang hinab. Ari blickt den Dreien aufgewühlt und verletzt hinterher.

Mit einem grünen Krankenhausnachthemd bekleidet schleicht Ari durch die nächtlichen Gänge. Ihre linke Gesichtshälfte ist geschwollen. Ihre Nase ist bandagiert, genau wie ihr rechter Fuß. Sie humpelt.

Leise drückt Ari die Tür zu einem Krankenzimmer auf, vergewissert sich kurz, dass niemand sie sieht und schlüpft hinein.

Oona schläft in ihrem Krankenbett, die bandagierten Hände auf der Bettdecke, einen Tropf im Arm. Die Vorhänge sind zugezogen, es ist dunkel und still.

Ari steht unsicher mitten im Raum.

Oona wacht auf und blinzelt in die Dunkelheit, um zu sehen, wer herein gekommen ist. Als sie Ari erkennt, dreht sie ihren Kopf weg.

Zögernd geht Ari auf Oonas Bett zu und setzt sich auf den Stuhl neben dem Kopfende.

Sie bleibt beharrlich sitzen, bis Oona sich schließlich umdreht und sie anschaut. Ari schafft es nicht, ihrem Blick standzuhalten. Sie senkt den Kopf.

ARI

Noni, das tut mir alles so leid.

Pause. Oona sieht Ari an. Diesmal bleiben die Blicke aneinander hängen.

ARI (CONT'D)

(den Tränen nahe)

Ich war so bescheuert. Ich bin voll auf den reingefallen. Der Typ ist echt das Allerletzte.

Der Hauch eines traurigen Lächelns huscht über Oonas Gesicht.

ARI (CONT'D)

Noni, ich werde das wieder gut machen, ehrlich!

Ich tu alles für dich. Bitte.

Oona sieht Ari direkt in die Augen. Ein schmerzhaft langer Blick. Unsicher und zutiefst verletzt. Er trifft Ari bis ins Mark.

OONA

Weißt du eigentlich, mit wem du da gefickt hast?

Ari und Oona sitzen sich im Aufenthaltsraum des Krankenhauses gegenüber. An einem anderen Tisch sitzen zwei ältere Männer im Bademantel, spielen Karten und schauen ab und zu herüber.

Ari und Oona beobachten durch die Glastrennwand das Treiben auf dem Gang. Ari ist nervös, sie kann kaum stillsitzen. Oona hingegen ist ganz ruhig. Sie hängt immer noch an einem mobilen Tropf.

Kristina kommt mit einem riesigen Blumenstrauß aus dem Fahrstuhl.

Ari gibt sich einen Ruck und humpelt mit klopfendem Herzen auf Kristina zu.

Oona beobachtet sie. Kristina bemerkt Oona nicht.

ARI

(zittrig)

Frau Hoffmann! Warten Sie mal! Ich muss mit Ihnen reden!

Kristina stoppt überrascht.

KRISTINA

Oh, hallo Ariane! Du siehst ja schon wieder richtig gut aus!

Ari atmet tief durch.

ARI

Ich hab was mit Lukas!

Während Ari wie ein Delinquent beim Anblick des Schafotts die kommende Katastrophe erwartet, setzt Kristina einen mitleidig- verständnisvollen Gesichtsausdruck auf.

KRISTINA

Ach Süße, ich weiß, du meinst das nicht böse.

Kristina streichelt der fassungslosen Ari verständnisvoll den Rücken.

KRISTINA (CONT'D)

In deinem Alter fand ich die älteren Jungs auch viel spannender.

(pause)

Und hab mich auch immer ganz schön in meine Träume reingesteigert.

Ari schüttelt ungläubig den Kopf.

ARI

Was? Nein! Im Ernst, das ist wahr!

Kristina lächelt milde und etwas ungeduldig.

KRISTINA

Is ja gut! Mach dir keine Sorgen, Lukas hat mir alles längst erzählt!

Für Ari ist das wie ein Schlag ins Gesicht.

ARI

Was? Was hat er erzählt?

Kristina wendet sich zum Gehen.

KRISTINA

Na von dir.

Ari schießen vor Hilflosigkeit die Tränen in die Augen.

ARI

(aufgebracht)

Was hat Lukas über mich gesagt?

KRISTINA

Das willst du gar nicht wissen.

ARI

(schreit)

Was hat er gesagt?

Kristina weicht erschrocken zurück.

KRISTINA

Also, ... glaubst du, ein erwachsener Mann findet das angenehm, so von 'ner Vierzehnjährigen angebaggert zu werden? Und dann so'n Telefonterror, du hast den ja richtig verfolgt. Wie hast du überhaupt seine Nummer rausgekriegt.

Aris Augen funkeln verzweifelt und zornig. Sie hält Kristina am Arm fest und schaut ihr direkt ins Gesicht.

ARI

(viel zu laut)

Wir haben gefickt!

Nach einem kurzen Moment des Unglaubens breitet sich echte Beunruhigung in Kristinas Gesicht aus.

KRISTINA

Was redest du denn da?

ARI

Ja, gefickt! Im Auto und in der Galerie und überall!

Kristina hält die Luft an. Sie sieht sich erschrocken um, wer alles zuhört. Da sieht sie plötzlich Oona, die sich hinter einer Säule versteckt.

KRISTINA
Oona! Was...

Oona kommt ertappt mit ihrem mobilen Tropf hervor. Sie und Ari stehen Kristina mit erwartend- hoffnungsvollem Blick gegenüber. Kristina schaut von der Einen zur Anderen- und glaubt zu begreifen. Sie krampft sich zusammen.

KRISTINA (CONT'D)
Was geht denn hier ab? Sag mal spinnt ihr?
(schreit zu Oona)
Hast du dir das ausgedacht? Das kann doch nicht wahr sein, verdammte Scheiße, was soll das denn werden?

Die Mädchen stehen hilflos und aufgewühlt da. Ari nimmt noch einen Anlauf.

ARI
(flehend)
Wirklich, glauben sie mir doch bitte, Frau Hoffmann, das ist WAHR!

OONA
Ich hab's gesehen!

KRISTINA
Aha!

Kristina schaut ihre Tochter unendlich wütend an.

KRISTINA (CONT'D)
Oona, du ziehst wirklich alle Register!

Oona schaut hilflos auf Ari. Doch die ist ebenfalls fassungslos.

KRISTINA (CONT'D)
(eisig zu Oona)
Ich verstehe, dass du Lukas für alles verantwortlich machst. Dass du ihn loswerden willst. Das ist wahrscheinlich ganz normal.
(pause)
Aber weißt du was...

Kristina holt tief Luft und drückt der entsetzten Oona den Blumenstrauß in die schlafte Hand.

KRISTINA (CONT'D)
(scharf)
...Wir lieben uns.
(ringt um Fassung)

Und dich liebe ich auch! Und deswegen gehe ich
jetzt besser, bevor ich dir in die Fresse haue!

Sie geht.

112. INT. KRANKENHAUS / BLICK AUS DEM FENSTER TAG

Ari und Oona stehen am Fenster und sehen Kristina über den Parkplatz laufen. Sie geht mit schnellem Schritt auf Lukas alten Saab zu. Lukas steigt aus und läuft ihr ein paar Schritte entgegen. Kristina wirkt sehr aufgewühlt. Lukas umarmt Kristina fürsorglich und schaut über ihre Schulter nach oben zu Oona am Fenster.

113. EXT. KRANKENHAUS / PARKPLATZ _____ TAG

Oona steht dicht am Fenster und schaut zu Lukas herunter. Ihr Ausdruck ist starr und verzweifelt, sie wirkt verloren, eingesperrt hinter Glas.

114. INT. KRANKENHAUS / AUFENTHALTSRAUM _____ TAG

Oona sieht Lukas zu, wie er Kristina beim Einsteigen hilft. Noch einmal dreht er sich zu Oona um. Ihre Blicke treffen sich. Ein Lächeln huscht über sein Gesicht.

ARI
Das war's dann.

Oona dreht sich langsam zu Ari um. Ihre Augen sind düster und eindringlich.

OONA
Würdest du wirklich alles tun?

Ari zögert. Dann nickt sie sehr langsam und ernst.

114A. ANIMATION ADLER

In wilden Strichen gezeichnet: Oona hebt die Arme seitlich. Sie wird zu einem Adler. Der Adler erhebt sich aus seinem Horst. Seine riesigen Schwinge verdunkeln den Himmel. Er landet auf Oonas Zeichenblock in ihrem Krankenzimmer.

Oonas Zeichenblock liegt auf dem Nachttisch. Ari und Oona sitzen auf Oonas Krankenbett. Oona telefoniert mit ihrem Handy. Ari lackiert sich die Fingernägel.

LUKAS

(off)

Hallo?

OONA

Lukas, ich bin's.

Die Mädchen wechseln einen flackernden Blick. Ari hält atemlos inne.

OONA (CONT'D)

Ich werde morgen entlassen. Und da wollte ich dich fragen ... holst du mich ab? Ohne Kristina. Nur du alleine?

Lukas fährt mit seinem alten Saab vor den Haupteingang. Er schaut aus dem Seitenfenster, ob Oona schon da ist.

Plötzlich wird die Tür aufgerissen. Von Ari! Sie lässt sich in den Beifahrersitz fallen und knallt die Tür wieder zu.

Ari trägt einen Mantel und Stiefel. Ihre Haare sind toupiert, ein dezentes Tigermuster ziert ihre Wange. Herausfordernd und betont cool sieht sie Lukas an. Aber irgendetwas stimmt nicht.

ARI
Fahr los.

LUKAS
Was soll das denn jetzt? Wo ist Oona?

Lukas mustert Ari misstrauisch. Ari versucht, ihre Aufregung zu überspielen und seinem Blick standzuhalten.

ARI
Da fahren wir jetzt hin.

LUKAS
Ich glaube dir kein Wort.

Aris Augen flackern.

ARI
Oona hat... eine Überraschung für dich.

Lukas Blick wird weicher. Er mustert Ari jetzt beinahe amüsiert.

LUKAS
Soso? eine Überraschung!

ARI
Ja.

LUKAS
Ts.

ARI
(ungeduldig)
Komm fahr schon.

Lukas zögert.

ARI (CONT'D)
Hast du Schiss, oder was?

ARI (CONT'D)

Du hast doch gesagt, wenn ich mal wieder einen
Lift brauche...

Lukas startet er den Motor.

LUKAS

Also gut, wohin?

Sie fahren los. Ari lehnt sich erleichtert zurück.

ARI

Einfach geradeaus.

Lukas und Ari fahren aus der Stadt heraus. Ari sitzt verkrampft im Beifahrersitz und starrt auf die Straße.

Lukas mustert sie im Augenwinkel.

LUKAS
Echt schön, dich wieder zu sehen.

Ari starrt geradeaus.

ARI
Hm.

Pause.

LUKAS
Und, ja, du... du bist wirklich wahnsinnig süß
und... wenn ich dich verletzt habe... ich meine...
das zwischen dir und mir, also zwischen uns, das
war schon etwas Besonderes...

Aris Augen blitzen düster.

ARI
(herablassend)
Fand ich nicht.

Lukas ist ehrlich enttäuscht.

LUKAS
Schade, ich dachte ich würde dir noch was bedeuten.

Ari mustert ihn kurz erstaunt. Sie schweigen.

ARI
Da vorne rechts.

Ari und Lukas laufen auf das kleine Wochenendhaus zu. Sie greifen gleichzeitig nach der Klinke des Gartentors. Lukas Hand umschließt Aris. Ihre Blicke treffen sich, die Gesichter ganz nah beieinander öffnen sie die Gartentür. Ein kurzer Moment der Nähe. Sie treten in den Vorgarten ein.

Ari schließt das Gartentor hinter ihnen und folgt Lukas auf dem kleinen Weg zum Haus. Aris Schritte werden zögerlicher. Sie bleibt stehen.

ARI
Warte mal.

Lukas dreht sich zu ihr um.

LUKAS
Was denn?

ARI
(leicht hysterisch)
Lass uns nicht da reingehen!

LUKAS
Wieso, was ist?

ARI
Ich.. Ich...

Hinter einem Fenster bewegt sich ein Vorhang. Es ist Oona, die durch einen Schlitz hinaus späht. Hinter Lukas Rücken nickt sie ihrer Freundin Ari zu, die den Blick unmerklich aufnimmt. Ari hat ihre Entschlossenheit zurück.

ARI (CONT'D)
Es gibt gar keine Überraschung.

LUKAS
Ts. Das war mir klar. Du bist doch die Überraschung!

ARI
Wenn du meinst.

Ari lächelt finster. Sie öffnet die Haustür.

Ari und Lukas betreten das Wohnzimmer des Ferienhauses. Lukas schaut sich kurz um, dann wendet er sich mit erregt flackernden Augen Ari zu.

LUKAS
Und wie willst du mich überraschen?

Ari versucht ein Lächeln. Sie ist nervös. Mit ihren lackierten Fingernägeln greift sie zitternd nach dem Sherry aus der Hausbar. Sie entkorkt die Flasche, ohne Lukas aus den Augen zu lassen, trinkt einen tiefen Schluck und gießt zwei Gläser ein.

LUKAS
Sag doch mal? Mit den Krallen?

Er zeigt seine Krallen, nähert sich.

LUKAS
Krrrr?

Ari weicht aus. Sie dreht sich zu Lukas um und hält ihm das Sherryglas hin. Dabei schaut sie ihm unsicher in die Augen. Er nimmt das Glas und stellt es gleich wieder ab.

LUKAS
Oder... mit den Zähnen?

Er pirscht sich an sie heran, fletscht die Zähne.

LUKAS
Srrrr.

Ari lächelt gequält. Lukas kommt näher. Sie weicht zurück und windet sich an ihm vorbei. Lukas folgt ihren Bewegungen, sucht ihre Augen. Für Lukas ist es ein Spiel. Ari bleibt ernst. Sie fixieren sich mit den Augen, wie zwei Raubtiere streichen sie umeinander herum.

ARI
Rrrrr.

Lukas faucht. Plötzlich packt er zu und zieht Ari ruckartig an sich.

Lukas und Ari sinken auf das Sofa.

Da erscheint Oona in der Wohnzimmertür. Mit eiskaltem Blick schaut sie auf das Geschehen.

Lukas knüpft Aris Bluse auf.

Wie ein Geist geht Oona ganz langsam auf die Rückseite des Sofas zu. Über Lukas Schulter hinweg sieht Ari sie näher kommen. Oona hat einen Schürhaken in der Hand.

Ari schaut Oona mit weit aufgerissenen Augen an. Oona kommt zögernd näher. Lukas küsst zärtlich Aris Ausschnitt. Ari nickt Oona zu.

Oona schlägt mit dem Schürhaken zu.

Ein furchtbares, dumpf krachendes Geräusch.

Lukas schreit auf. Blut spritzt in Aris Gesicht. Ari springt auf. Lukas brüllt, fuchtelt wild um sich.

Oona schlägt erneut zu. Blut spritzt auf das Popart- Sofa und den Teppich und die Kinderstofftiere von Marie.

Lukas schreit und zappelt weiter. Oona holt aus und will erneut zuschlagen. Da packt Lukas plötzlich Oonas Arm mit dem Schürhaken und hält ihn fest. Blutüberströmt starrt er Oona von unten an. Oona wird panisch. Sie will sich losreißen, aber Lukas Griff ist fest wie ein Schraubstock. Es wird unerträglich. Der Schürhaken beginnt aus Oonas Hand zu rutschen. Oona wirft Ari einen verzweifelten Blick zu.

Ari greift die schwere Murano-Bodenvase.

Sie schlägt damit einmal kräftig zu.

Dann ist es totenstill.

DAS BILD WIRD IMMER LANGSAMER:

Ari richtet sich auf. Beide Mädchen schauen sich schwer atmend an. Sie sind von oben bis unten voll Blut. In ihren Augen steht das blanke Entsetzen.

DAS BILD FRIERT EIN.

Der tote Lukas lehnt, auf dem Boden sitzend, am Sofa. Mit offenem Hemd, exakt der gleiche Anblick wie im Bild "Der Schlafende" von Boris.

Oona und Ari kauern davor auf dem Boden, Ari ist zusammengesunken, den Arm um die Knie geschlungen, Blut beschmiert, die Schminke von Tränen verwischt. Oona hingegen ist wach und wirkt befreit. Sie hat die Sherryflasche in der Hand, nimmt einen tiefen Schluck und reicht die Flasche an Ari weiter. Aris Hand zittert, als sie die Flasche entgegennimmt und statt zu trinken vor sich abstellt.

Oona nimmt die Decke vom Sofa und legt sie liebevoll um Aris Schultern. Sie setzt sich dicht neben ihre Freundin.

Oona wählt auf dem großen Retro Telefon. Es tutet.

OONA
Mama?!?

121. EXT. VOR DEM WOCHENENDHAUS _____ TAG

Volker parkt den geräumigen Wagen der Familie Bach hinter dem Saab von Lukas. Kristina, Volker, Jonas und Marie steigen aus, Kristina geht als erste ins Haus.

Der tote Lukas lehnt immer noch am Sofa. Kristina kauert daneben.

Volker, Jonas und Marie stehen in der Tür und schauen auf die beiden.

Ari und Oona sitzen auf dem Wohnzimmerteppich. Aris Mimik ist vollkommen eingefroren. Oona sitzt still neben ihr und schaut wach und aufmerksam von einem zum anderen.

Marie löst sich als erste aus der Erstarrung. Wie betäubt geht sie zur Küchenzeile, lässt Wasser in einen Putzeimer einlaufen und beginnt, wie besessen den Boden zu schrubben.

123. INT. WOCHENENDHAUS / WZ / KÜCHE - GESTRICHEN - TAG

- Motiv entfällt, Inhalt in Bild 122 integriert -

Volker harkt mit leidendem Gesicht das Blumenbeet, plötzlich lugt eine blutige Hand wieder aus der Erde hervor. Mit dem Fuß tritt Volker Lukas Überreste tiefer in den Boden, häuft etwas Erde darüber und harkt ordentlich nach.

Die Mädchen sitzen immer noch auf dem Teppich.

Sie drehen sich langsam in den Raum um.

Marie ist am Putzen, Kristina und Jonas sitzen am Esstisch.

Durch das Fenster sieht man Volker im Garten.

JONAS
(zu Kristina)
Hast du Zigaretten?

Kristina reicht ihm apathisch ihre angerauchte Zigarette.

Marie schaut mit glasig- verwirrten Augen auf.

MARIE
Jonas? Du rauchst?

Sie sieht ihn vorwurfsvoll an.

Jonas macht ein trotziges Gesicht und drückt dann die Zigarette auf dem Plastik-Pantontisch aus. Ein schwarzer Brandfleck entsteht. Marie schrubbt wie besessen weiter.

Ari und Oona beobachten das Geschehen wie eine furchtbare Vision. Ari schaut Oona hilfesuchend an.

Oona steht auf, zieht Ari mit hoch.

Oona wickelt die Decke dichter um Aris immer noch Blut beschmierten Körper und legt einen Arm um sie. Sie gehen langsam aus dem Raum. Niemand beachtet sie.

Ein Sonnenuntergang in schöner Landschaft. Das Wochenendhaus in friedlicher Stimmung. Die Vögel zwitschern, Blumen wiegen sich im Wind. Ein Kaninchen knabbert an einem Löwenzahn.

Die Mädchen klammern sich aneinander fest und gehen langsam den Gartenweg entlang.

Der Schlusssong setzt ein. Tier. "Von einer Art". Diesmal ist der Song ganz langsam und getragen. Der Sänger singt zärtlich.

BARON

Du und ich, zwei Carnivoren
Von Anbeginn der Zeit verschworen
Noch eingesperrt, doch nicht verloren
Kannst du den Ruf der Freiheit spür'n?
Öffne Deine Käfigtür.

Ari und Oona laufen Hand in Hand durch den Wald. Die Sonne scheint, sie laufen weiter durch eine blühende Apfelbaumplantage. Ein weißer Hase hoppelt vor ihnen her. Sie werden von den Blüten verschluckt.

ENDE